

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Bogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 22. Jahrgang • Nummer 11 • 28. November 2013 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Kulinarischer Bornkinnelmarkt 2013

Samstag, 14.12.13 13.00

20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am und um den Schloßfelsen
Kindereisenbahn hinter der Sparkasse

14.00 - 15.00 Uhr

Jagdhornbläser Bühne Schloßfelsenpromenade

15.30 Uhr Posaunenchor der Ev.- Luth. Kirchgemeinde
Bühne Schloßfelsenpromenade

13.30 - 17.00 Uhr

Streichelzoo auf dem Schloßplatz
weihnachtliche Musik vom Band

14.00 - 17.00 Uhr

Krippenbesichtigung in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
Der Moosmann mit seinen Gehilfen kommt

14.30 - 16.30 Uhr

Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und Geschichten zur Weihnacht und Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein

13.00 - 17.00 Uhr

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum



Sonntag, 15.12.13 - 3. Advent

13.00 - 20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt am und um den Schloßfelsen
Kindereisenbahn hinter der Sparkasse

14.00 - 15.00 Uhr

Posaunenchor der Ev.- Meth. Kirchgemeinde
Bühne Schloßfelsenpromenade

15.00 - 15.30 Uhr

Märchentante liest Geschichten Bühne Schloßfelsenpromenade

15.30 - 16.30 Uhr Bergbläser Geyer

Bühne Schloßfelsenpromenade

13.30 - 17.00 Uhr

Streichelzoo auf dem Schloßplatz weihnachtliche Musik vom Band
Der Moosmann mit seinen Gehilfen kommt

14.30 - 16.30 Uhr

Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und Geschichten zur Weihnacht und Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein

13.00 - 17.00 Uhr Heimatmuseum Weihnachtsausstellung

16.45 Uhr Traditionelles Feuerwerk

17.00 Uhr

Falkenstein in der Kirche „Zum heiligen Kreuz“
Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit Kirchenchor,
Instrumentalisten und Kükenchor

Verkaufsoffener Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr



Weitere Veranstaltungen:

Samstag 07.12.13 um 15.00 Uhr

Weihnachtsschauturnen des TV 1840 in der Rathausturnhalle
Krippenbesichtigung in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
geöffnet am 01.12., 08.12., und 22.12.13 in der Zeit von 14- 17 Uhr

Sonntag, 22.12.13 - 4. Advent - 3. Falkensteiner Adventsleuchten
um 17.00 Uhr in der Fußgängerzone Falkenstein

Seniorenweihnachtsfeier 2013

Am Dienstag, dem 10.12.13 um 16.00 Uhr findet im „Hotel Falkenstein“ die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Die Stadt Falkenstein möchte dazu alle alleinstehenden Senioren recht herz-

lich einladen. Karten sind nur im Vorverkauf in der Zeit vom 28.11.13 und 29.11.13 im Bürgeramt der Stadt Falkenstein, im Rathaus, erhältlich. Eintrittspreis: 6,00 €
Ihr A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkensteiner Adventsleuchten

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner, sehr geehrte Gewerbetreibende, werte Gäste, der 4. Adventssonntag, der 22. Dezember 2013, soll in Falkenstein auch in diesem Jahr ein besonderer Sonntag werden. Die Geschäfte der Falkensteiner Innenstadt haben geöffnet und gemeinsam mit Ihnen möchten wir mit dem „3. Falkensteiner Adventsleuchten“ unsere Schloßstraße mit Kerzenschein wieder hell erleuchten. Die Kerzen sponserte die Falkensteiner Firma SIGRO und diese werden in der Adventszeit von unseren Kindereinrichtungen und den Gewerbetreibenden unserer Stadt zum symbolischen Preis von 1,- € abgegeben. Am 4. Advent um 17.00 Uhr wollen wir uns dann mit dem Anzünden der Kerzen in der Fußgängerzone auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Gemeinsam mit der Sängerin Mercedes Paulus werden wir in einem großen Chor bekannte Weihnachtslieder singen. Auch für die Versorgung mit Speisen und Getränken ist gesorgt. Den Erlös

wollen wir gerne für einen wohltätigen Zweck, unserer traditionellen Falkensteiner Weihnachtsaktion zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien, verwenden. Wir möchten Sie herzlich bitten und einladen, unser Falkenstein an diesem Abend



zum Strahlen zu bringen und mit dieser kleinen Geste ein Beitrag zu leisten, um denjenigen in unserer Stadt zu helfen, die Hilfe brauchen, ganz besonders die Kleinen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und dürfen uns bereits jetzt dafür ganz herzlich bedanken.

Ihre

**Arndt Rauchalles, Bürgermeister
Ulrich Beutner,
Vors. Blauer Punkt
Rainer Döhling, Puzzle-Verein**

**4. Advent ab 17.00 Uhr
in der Fußgängerzone
Jede Kerze hilft Helfen!**

Apotheke am Schloß
Apotheker Markus Frixel | Bahnhofstrasse 2b
08223 Falkenstein | Telefon 03745 73010



Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue. Für die bevorstehende Adventszeit und das Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche und friedvolle Tage sowie für das neue Jahr alles Gute.

**Ihr Apotheker Markus Frixel
und das Team der Apotheke am Schloß**



Allianz MeinAuto

Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugtechnik
Allianz Kundin seit 2004

Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort:

André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
Fax 0 37 45.74 47 20

Allianz

Inserieren bringt Erfolg

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- Malerarbeiten
- Maler- und Innensanierung
- Klempnerarbeiten
- Malerei mit Glas- und Bleiverglasung
- Maler- und Klempnerarbeiten
- Malerarbeiten
- Malerarbeiten

Markus Dittlich • Maler- und Klempnerarbeiten • Schützen Weg 23 • 08223 Falkenstein (03745 741 123) • Fax (03745 741 123) • E-Mail: info@dittrich-bauservice.de

Frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen

SV-Systemtechnik
Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit

Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Fax: (03 74 63) 77 04 91
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Gemeinsames Projekt für schnelles Internet im Göltzschtal

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat die Beteiligung am gemeinsamen Projekt des MzStV Göltzschtal zum Ausbau des Breitbandinternets beschlossen. Nach dem im Rahmen der Richtlinie ILE die unterversorgten Ortsteile im ländlichen Raum mit einer schnellen Breitbandinternetversorgung erschlossen wurden, haben sich die Kommunen des Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein darauf verständigt, die Breitbandversorgung auch in den städtischen Gebieten nachhaltig zu verbessern. Die neue Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zur Förderung des Aus-

baus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen bietet nun diese Möglichkeit. Mit einer Aktualisierung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse aus dem Jahr 2009 und auf der Grundlage der umfangreich geschaffenen Datenbasis soll nun für den MzStV Göltzschtal insgesamt die Voraussetzung für eine solche Förderung geschaffen werden. Im Verhältnis der Einwohnerzahlen untereinander und unter Berücksichtigung der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein ergibt sich für die Stadt Falkenstein ein Anteil von 3.500,- Euro – sicher sehr gut investiertes Geld.

Sören Voigt



Das Fundbüro informiert:

Im November wurden abgegeben:

1 Schlüsselbund mit zwei Sicherheitsschlüsseln (nummeriert für Schließanlage) mit Karabinerhaken

1 Sicherheitsschlüssel mit Anhänger „Haustür Dorfstadt“

Informationen können eingeholt werden bei:

K. Bühring

SG Wohnen, Soziales, Kindertagesstätten

Stadtverwaltung Falkenstein

Tel: (03745) 741-305

Fax: (03745) 741-777

Email: buehring.buergeramt@stadt-falkenstein.de

Wenn Kinder trauern

Diakonie Auerbach startet Gruppenangebot „Sternchengruppe“ für Kinder, deren Elternteil oder Geschwister stirbt. Wenn ein Mensch stirbt, ist dies für die Angehörigen eine emotional sehr belastende Situation. Das Leben gerät aus dem Gleichgewicht. Trauer und Schmerz, aber auch die Frage nach dem Warum, Hilflosigkeit oder Einsamkeit machen sich breit. Dazu muss der Alltag neu organisiert werden. Besonders tragisch ist die Situation, wenn Kinder betroffen sind. Manchmal sind die Bezugs-

personen selbst in ihrer eigenen Trauer so beschäftigt, dass es ihnen schwer fällt, die betroffenen Kinder in ihrer Trauer angemessen zu begleiten. Dies trifft besonders dann zu, wenn Kinder mit dem Tod eines Elternteils oder Geschwisterkindes konfrontiert sind. Kinder trauern zudem völlig anders als Erwachsene. Sie wechseln sehr plötzlich zwischen heftiger Traurigkeit und unbeschwertem Spiel. Für Erwachsene ist es oft sehr schwierig, dies zu verstehen und damit umzugehen. Die Diakonie startet ein Gruppen-

angebot für Kinder, die einen ihnen nahe stehenden Menschen verloren haben (z.B. Elternteil/ Geschwister-kind). Im geschützten Rahmen der Gruppe können Kinder auf ihre Art und Weise trauern, Trost erleben und Wege finden, sich dem Leben wieder neu zuzuwenden. In der Gruppe treffen sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Es wird erzählt, gelacht, geweint, gebastelt, gespielt und getobt. Denn Kindern tut es gut, ihre Gefühle durch Spielen und Toben auszuarbeiten. Anhand von Geschichten und mit Hilfe kreativer Methoden wird das Thema Tod kindgemäß bearbeitet. Die Kinder werden darin

unterstützt, den Verlust als Realität zu akzeptieren und den Schmerz zu verarbeiten. Ziel ist es, dass sie einerseits dem Verstorbenen einen Platz in ihrem Herzen und Leben geben und sich andererseits ganz neu auf das Leben ohne den Verstorbenen einlassen. Dazu finden 9 zweistündige Treffen in etwa 14-tägigen Abständen statt. Für die Eltern gibt es begleitend Treffen im Rahmen eines Elterncafés.

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an:

Diakonie Auerbach, Familienberatungsstelle

Frau Astrid Kühnke

Tel.: 03744 831260

Hort in Falkenstein und Dorfstadt

Die Hortkinder gestalteten in den Herbstferien Moosmannkostüme. Unter der Anleitung von Sylvia Schlenker, der mehrfach amtierenden „Moosfrau“, entstanden aus getrocknetem Moos, Kastanien, Holzscheiben, Zapfen, Koniferenzweigen, Baumrinde und Efeu Jacken. Hüte und Gehstöcke für die kleinen Mooskinder. Frau Schlenker hatte die Idee, den Kindern auf diese Weise die vogtländische Sagengestalt vom „Moosmann“ näher zu bringen.



Karla Heß vom „Falkensteiner Schnitzverein“ zeigte interessierten Hortkindern, wie aus Lindenhholz kleine Bäume entstehen. Horterzieherin Frau Freudenhammer brachte zur Anschauung ihre selbst geschnitzten Moosleute mit. Sieben kleine wundervolle Moosmannko-



stüme entstanden so in liebevoller Kleinarbeit. Noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten und auch die Kinder und Eltern, die fleißig

so viel Naturmaterial gesammelt und mitgebracht haben. Die kleinen „Mooskinder“ und die „Moosfrau“ kann man in der Vorweihnachtszeit am 1. Adventssonntag in Trieb, zum Bornkinelmarkt am 3. Adventswochenende und zum Adventsleuchten



am 4. Advent in Falkenstein bewundern. Im Hort Falkenstein gibt es seit Schuljahresbeginn das Angebot „Hammer-Säge-Bohrmaschine“. Zweimal pro Woche können interessierte Kinder den Umgang mit Holz und Werkzeugen ausprobieren. Dabei schreibt sich jedes Kind selbst für das Angebot am entsprechenden Tag in eine kleine Liste ein. Nebenbei lernen sie so auch sich um ihre Freizeitgestaltung selbst zu kümmern. Im ersten Projekt entstand ein Namenschild für jedes Kind mit vielen Hammerschlägen. Das war sehr laut – aber toll. Jetzt wird ein „Spatzenhotel“ gezimmert und bemalt. Eifrig wurde getüftelt, gesägt und geschraubt. Wenn das Spatzenhotel im Schulgelände aufgestellt ist, werden wir genau beobachten – wer die ersten Gäste sind. Das ist schon jetzt spannend. An dieser Stelle noch einmal ein großes DANKESCHÖN allen Holz-Sponsoren. Wir haben noch viele Ideen zum Ausprobieren.

medien@grimmdruck.com



nicole Geißler
FACHINSTITUTE

FACHINSTITUT für Podologie & Cosmetologie

Neustädter Str. 3
08223 Grünbach
Tel.: 03745.753285

FACHINSTITUT für Cosmetologie

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 10
08223 Falkenstein
Tel.: 03745.759681

An Weihnachten denken...



...und Schönheit verschenken.

individuelle Kosmetikbehandlung auch für Problemhaut, Wellnessmassagen wie z. B. hawaiianische Lomi Lomi Nui oder russ. Honigmassage, Fußbehandlungen uvm. ...

Gute Möbel...bester Preis !



Auerbacher Str. 1 08485 Lengenfeld

Tel. 037606-2261 . . Fax 037606-2264

www.herrmann-moebel.de



Endlich feste Zähne!

- moderne Implantate
- Mini-Implantate
- navigierte minimal-invasive Implantation

sicher - sanft - schonend

Zahnarztpraxis – Dr. med. Christa Hofmann & Dr. med. Birgit Enders-Hofmann
Richard-Wagner-Straße 1 · 08645 Bad Elster · fon 03 74 37 – 33 54
www.dentalpunkt.de

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Private Meisterschule Wernesgrün

SEIT 1994



Meisterkurs Friseurmeister Teil I - Fachpraxis Teil II - Salonmanagement & Fachtheorie

Vollzeit | 10 Wochen | Mi - Sa | 8.00 - 17.30 Uhr
Kursbeginn: 08.01.14

Jetzt anmelden!!!

037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien



Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker
Innungsobermeister

Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV - ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

VW Golf Variant

15.500.- €



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

VW Golf Variant Comfortline 1.2 TSI 105 PS
EZ 11/2011 mit 15000 km in Weiß

Klimaautomatik, E-FH, E-Spiegel beheizt,
Einparkhilfe vorne & hinten, RCD 315,
Mittelarmlehne, Multifunktionslenkrad
in Leder, Alufelgen 16 Zoll, 10 Airbags
ESP, ABS, DES, MSR u.s.w.
Finanzierung 4000.- Euro Anzahlung
36 Monate a. 127.- Euro
Restrate 8525.- Euro
mit 4,99 % eff.



Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallo, hier meldet sich ein kleines „Spatzenkind“ aus dem Knirpsenland. Jetzt bin ich auch schon ein Kindergartenkind und brauche keine Windeln mehr. Das ist richtig toll. Hier unten bei den Großen gefällt es mir recht gut. Vieles ist neu und ungewohnt, aber wir lernen

alle Kinder haben gratuliert und dann gab es Kuchen und Obst. Das war ein schöner Tag. Im Garten haben alle Spatzenkinder die schönen bunten Blätter aufgesammelt. Ich habe die Herbstblätter in eine große Schubkarre gelegt und wir haben im Garten große Haufen aufgetürmt.



täglich viel Neues kennen. Morgens bin ich jetzt schon richtig tapfer, die Mutti bekommt einen Abschiedskuss und ich gehe strahlend zu meinen Kindern. Wir haben ein

Die meisten hat der Hausmeister in den Container entsorgt, doch in einer Gartenecke blieb einer für die Igel als Versteck stehen. So hat er es im Winter auch kuschlig warm.



schönes gemütliches Zimmer mit einer grünen Küche, wo ich gerne Nudeln koche. Lilli hatte kürzlich Geburtstag und wurde 3 Jahre alt,

Supertoll war es auch die Blätter in die Luft zu werfen und ihnen beim Fliegen zuzusehen. Laura hatte besonders viel Spaß daran.



Für unsere Omis und Opas üben wir schon ganz fleißig das Singen. Einige neue Lieder und Fingerspiele kann ich schon ganz gut. Ein Geschenk haben wir Spatzen auch schon gebastelt, meine Finger waren dabei ganz grün. Doch im Waschraum gibt es Zauberseife und mit der richtigen Händewaschtechnik wurde alles wieder gut. Denn bald ist doch Oma- und - Opa-Tag und wir möchten unsere lieben Großeltern doch überraschen und zeigen,

was wir schon alles können. Ihr Lieben, wir freuen uns auf Euch und haben Euch ganz lieb. Und dann ist ja auch schon die Adventszeit und da erleben wir wieder viele spannende und aufregende Tage, basteln Geschenke, erleben Düfte und gehen rodeln und freuen uns auf den Weihnachtsmann.... Doch davon ein anderes mal mehr.
Euere Spatzenkinder aus dem Knirpsenland

Modernisierung der Rathausturnhalle beschlossen

Die Rathausturnhalle ist eine traditionsreiche Sportanlage in unserer Stadt. Sie wurde im Jahr 1879 errichtet und wird seither rege und ohne Unterbrechung hauptsächlich durch den Turnverein TV 1840 Falkenstein genutzt. Trotz der erheblichen Baumängel zeigt die Belegung die Notwendigkeit einer Modernisierung. Gleichzeitig sorgt das große Engagement der Sportlerinnen und Sportler dafür, dass die Nutzungszeiten ansteigen. Der bauliche Zustand selbst steht im Widerspruch dazu. Neben Sicherheitsmängeln (Treppenanlage, Fußboden, Befestigung der Sportgeräte) bestehen unzumutbare sanitäre Bedingungen. Nur dem Engagement der Sportlerinnen und Sportler ist es zu danken, dass der Sportbetrieb aufrechterhalten werden kann. Darüber hinaus sind das Dach, die Heizungsanlage und die Fester verschlissen. Um eine nachhaltige Lösung zu erreichen, ist eine komplexe Modernisierung der Rathausturnhalle erforderlich, die nach ersten Schätzungen

rund 840.000,- € kosten würde und einen kleinen Anbau an der Giebelseite beinhaltet. Folgende Maßnahmen sind dabei geplant: Instandsetzung des Dachs und der Decke, Austausch der Fester und des Fußbodens, Erneuerung der Beleuchtung, Heizung, Rückbau der Treppenanlage und Neubau von Umkleide- und Sanitäranlagen, energetische Sanierung, Schaffung 2. Rettungsweg. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat nun diese Komplexmodernisierung der Rathausturnhalle beschlossen und die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln beauftragt. Nach Fertigstellung des geförderten Vorhabens soll die Halle mindestens 25 Jahre für überwiegend sportliche Zwecke genutzt werden. Alternativ dazu käme ein Abriss und Neubau in Frage. Unabhängig davon, dass ein Abriss schon aus Gründen der bestehenden großen Tradition nicht diskutabel ist, würde eine solche Variante ca. 1.400.000,- € kosten und damit ungleich teurer werden.
Sören Voigt



HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**maß-
geschneiderte**

Saunen

**Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.**



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 226 00



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

GESCHENKIDEE

**Original
Herrnhuter
Sterne**

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff - die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

In allen Farben und allen Größen vorrätig!

**Elektro - Service
Jürgen Puggel**

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 03 74 64 / 8 22 11

www.puggel.de



erfolg.werbung

Durchführung Motorsägenkurs durch den Staatsbetrieb Sachsenforst

Was? Grundlehrgang I: „Arbeiten mit der Motorkettensäge am liegenden und stehenden Holz“ Wo? Staatsbetrieb Sachsenforst Forst-

liche Ausbildungsstätte Morgenröthe Markersbachstr. 3 08262 Muldenhammer Wann? 17. bis 20. Februar 2014

Wer? Privatpersonen, Mitarbeiter von Betrieben und Einrichtungen, welche ständig Motorkettensägen bei der Arbeit einsetzen Kontakt? Interessenten melden sich

bitte bis zum 17. Januar 2014 an der Forstlichen Ausbildungsstätte Morgenröthe, bei Herrn Putz, Tel.: 037465/28 88, E-Mail: Thomas.Putz@smul.sachsen.de

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Küchen, Spanndecken, Fußböden...

Die richtige Zeit für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Küchen & Raumgestaltung Geipel

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung.

AV Architektur & Wohnen
220 Top-Adressen in 2012/2013

01.12.* | 15.12.2013
VERKAUFSOFFENE SONNTAGE
*14 Uhr - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt mit buntem Programm und 10% Rabatt auf Boutique-Waren

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Drucksachen?

grimm druck.com

037467-289822

RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

LAMINAT HERBST-AKTION

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Designervinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

PARADOR
7mm Laminat NK 32
für **6,99 €/m²**
statt ~~10,95 €/m²~~
Robinie und Rotbuche 2 Stab

KLEINANZEIGEN

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz, **Telefon: 03 74 21/72 78 00**



• Ich bin aus Fam. Geschichtlichen Gründen interessiert am Verbleib des Opel P4 meiner Ururgroßeltern aus Lengenfeld. Das Auto (schwarz) wurde um 1967 nach Falkenstein verkauft. Interessiert bin ich an jeglichen Informationen bezüglich eines späteren Besitzers in Raum Falkenstein. Ich würde mich freuen wenn sich jemand meldet der weiß, dass jemand vielleicht dieses Auto besessen hat.
• Tel. 02228/7026

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

• **ROLLADENREPARATUREN**
• **FENSTERWARTUNGEN**
schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuen • Telefon 03 74 68/78 00

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

01.12. zum 85. Geburtstag Frau Leucht, Ilse	08.12. zum 85. Geburtstag Frau Schlich, Gertraude	16.12. zum 84. Geburtstag Frau Stark, Thea	23.12. zum 75. Geburtstag Frau Kraus, Christa
01.12. zum 75. Geburtstag Frau Möckel, Christa	08.12. zum 89. Geburtstag Herr Walther, Henry	17.12. zum 76. Geburtstag Herr Baier, Heinz	23.12. zum 70. Geburtstag Herr Schieffer, Frieder
02.12. zum 83. Geburtstag Frau Bleyer, Ingeborg	08.12. zum 83. Geburtstag Frau Zehrt, Christel	17.12. zum 78. Geburtstag Frau Lindner, Hanna	24.12. zum 75. Geburtstag Frau Hertel, Rita
02.12. zum 77. Geburtstag Herr Meißner, Manfred	09.12. zum 78. Geburtstag Herr Klaus, Wilfried	17.12. zum 84. Geburtstag Frau Radeke, Hildegard	24.12. zum 82. Geburtstag Herr Meisel, Ottokar
03.12. zum 82. Geburtstag Frau Benesch, Käthe	09.12. zum 82. Geburtstag Herr Löscher, Dieter	17.12. zum 87. Geburtstag Frau Röckl, Anneliese	24.12. zum 77. Geburtstag Herr Müller, Günter
03.12. zum 84. Geburtstag Herr Klug, Walter	09.12. zum 87. Geburtstag Frau Schimpf, Gertrud	17.12. zum 70. Geburtstag Herr Meinel, Wolfgang	24.12. zum 85. Geburtstag Frau Trinkies, Gertrud
03.12. zum 75. Geburtstag Herr Marczona, Hans	09.12. zum 75. Geburtstag Frau Seidel, Inge	18.12. zum 78. Geburtstag Frau Braun, Käthe	25.12. zum 77. Geburtstag Herr Bauer, Roland
03.12. zum 83. Geburtstag Frau Martin, Ruth	09.12. zum 82. Geburtstag Frau Vogel, Brigitte	18.12. zum 76. Geburtstag Frau Wilcke, Christa	25.12. zum 79. Geburtstag Herr Eckart, Werner
03.12. zum 81. Geburtstag Herr Meinel, Heini	10.12. zum 78. Geburtstag Frau Kittel, Therese	19.12. zum 90. Geburtstag Herr Bühring, Paul	26.12. zum 82. Geburtstag Frau Kleiber, Ruth
04.12. zum 80. Geburtstag Frau Weihönig, Else	10.12. zum 77. Geburtstag Frau Schlesinger, Gisela	19.12. zum 78. Geburtstag Frau Hoereth, Ursula	26.12. zum 80. Geburtstag Frau Morgner, Traude
04.12. zum 70. Geburtstag Herr Fischer, Siegfried	10.12. zum 70. Geburtstag Frau Spranger, Dagmar	19.12. zum 79. Geburtstag Frau Trinks, Ursula	27.12. zum 78. Geburtstag Frau Gerngroß, Sieglinde
04.12. zum 70. Geburtstag Herr Seidel, Karl-Heinz	11.12. zum 78. Geburtstag Herr Tehel, Josef	19.12. zum 70. Geburtstag Frau Jakob, Christa	27.12. zum 76. Geburtstag Herr Hoffmann, Dieter
05.12. zum 80. Geburtstag Herr Griesel, Rolf	11.12. zum 70. Geburtstag Frau Uhlig, Gudrun	20.12. zum 78. Geburtstag Frau Engelhardt, Christa	27.12. zum 91. Geburtstag Frau Schuster, Gertrud
05.12. zum 78. Geburtstag Herr Hempel, Wolfgang	12.12. zum 80. Geburtstag Frau Jacob, Annelies	20.12. zum 82. Geburtstag Herr Entner, Helmut	27.12. zum 70. Geburtstag Herr Badock, Eberhard
05.12. zum 86. Geburtstag Frau Leonhardt, Renate	12.12. zum 84. Geburtstag Frau Morgner, Annemarie	20.12. zum 88. Geburtstag Frau Gerisch, Gertrud	28.12. zum 78. Geburtstag Frau Glück, Brunhilde
05.12. zum 77. Geburtstag Herr Reumann, Gerhard	12.12. zum 77. Geburtstag Frau Rimpel, Ursula	20.12. zum 77. Geburtstag Herr Reisner, Helmut	28.12. zum 79. Geburtstag Frau Hüttner, Ruth
06.12. zum 76. Geburtstag Frau Blei, Regina	12.12. zum 88. Geburtstag Frau Seifert, Gertraude	20.12. zum 85. Geburtstag Frau Schörner, Katharina	28.12. zum 75. Geburtstag Frau Karsties, Renate
06.12. zum 79. Geburtstag Frau Bühring, Margot	12.12. zum 89. Geburtstag Frau Stöhr, Anneliese	20.12. zum 83. Geburtstag Frau Schuster, Eveline	28.12. zum 70. Geburtstag Herr Dölling, Ulrich
06.12. zum 84. Geburtstag Frau Möckel, Anita	13.12. zum 85. Geburtstag Herr Broche, Kurt	20.12. zum 86. Geburtstag Frau Weigel, Luise	29.12. zum 83. Geburtstag Herr Berger, Kurt
06.12. zum 86. Geburtstag Frau Roth, Ilse	13.12. zum 85. Geburtstag Frau Busch, Christa	21.12. zum 80. Geburtstag Frau Tramp, Ursula	29.12. zum 76. Geburtstag Herr Fischer, Peter
07.12. zum 78. Geburtstag Frau Kraus, Jutta	13.12. zum 81. Geburtstag Frau Wittig, Renate	21.12. zum 70. Geburtstag Frau Hüttner, Petra	30.12. zum 77. Geburtstag Herr Baumann, Lothar
07.12. zum 89. Geburtstag Frau Linse, Johanna	13.12. zum 70. Geburtstag Frau Huster, Christine	22.12. zum 77. Geburtstag Frau Joraschky, Renate	30.12. zum 75. Geburtstag Frau Reich, Christa
07.12. zum 84. Geburtstag Herr Thoß, Kurt	16.12. zum 90. Geburtstag Frau Ramsdorf, Ruth	23.12. zum 89. Geburtstag Frau Fleck, Johanna	30.12. zum 77. Geburtstag Frau Seidel, Anneliese

Anlage-Check deckt Fehlberatungen durch Anbieter auf

Verbraucherzentrale berät zu Geldanlageverträgen und neuen Angeboten Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihre bestehenden Anlageverträge oder neue Bankangebote von der Verbraucherzentrale in Auerbach prüfen lassen, können Fehler möglicherweise noch korrigieren oder besser noch vermeiden. „Der Verbraucherzentrale bekannt gewordene aktuelle Fälle belegen, dass den Menschen in Bezug auf ihren Bedarf oft zu riskante, zu

unflexible, zu teure und unrentierliche Produkte angeboten und verkauft werden“, sagt Heike Teubner, Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK). Zertifikate, Unternehmensanleihen, aktiv gemanagte Aktienfonds, offene Immobilienfonds, fondsgebundene Lebens- und klassische Rentenversicherungen, Bausparverträge und Beteiligungen an Unternehmen sind Finanzprodukte, die wegen der Provisionen gern verkauft werden. So wohl auch

im Fall einer über 70-jährigen Auerbacherin. „Der Anlage-Check in der Verbraucherzentrale Sachsen deckte auf, dass 7 von 12 Produkten nicht zum Bedarf der Dame passten“, informiert Teubner. Die Risikobereitschaft und die Anlageziele der Anlegerin wurden seitens der Finanzdienstleister überwiegend missachtet und der Aufbau einer in jedem Fall wichtigen Liquiditätsrücklage offenbar übersehen. Durch Kursverluste drohen der Frau bei

dem von ihr erworbenen Modell eines Immobilienfonds erhebliche finanzielle Verluste. Zudem besteht derzeit teilweise kein Zugang zum Vermögen. Hintergrund dafür ist, das in offene Immobilienfonds investiert wurde, deren Rücknahme ausgesetzt ist. Das alles wirkt sich für die Verbraucherin besonders negativ aus, da sie das Geld nicht nur für ihre Rücklagen vorgesehen, sondern für 2014 eine finanzielle Unterstützung ihres Enkels plante.

Es wird deutlich, dass es viel besser ist, sich vor Vertragsabschluss anbieterunabhängig beraten zu lassen. So konnte in einem anderen Fall einer 55-jährigen Anlegerin erläutert werden, dass der Allianz SchatzBrief Klassik nicht mit den früheren Bundesschatzbrieffen ver-

gleichbar ist. Vielmehr handelte es sich bei dem konkreten Angebot um eine unrentierliche, wenig flexible klassische Rentenversicherung. Beratungen zu den Themen Geldanlagen und Versicherungen erhält man in der Verbraucherzentrale in Auerbach, Am Graben 12.

Teure Autoversicherung – jetzt noch kündigen und zur HUK-COBURG wechseln

Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro Silke Then

Versicherungsfachfrau
Tel. 03744 200002, Fax 03744 200003
Silke.Then@HUKvm.de
Nicolaistr. 38, 08209 Auerbach

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di. 14.00–18.00 Uhr
Do. 14.00–19.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

zusätzlich vom 1.11–30.11.

Sa. 9.00–12.00 Uhr

Vertrauensmann Jürgen Seidel

Tel. 03745 70657
Juergen.Seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Kundendienstbüro Jörg Seidel

Tel. 037422 402583
Fax 037422 402587
Joerg.Seidel@HUKvm.de
Str. des Friedens 2
08258 Markneukirchen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo. 13.00–16.00 Uhr
Di., Do. 13.00–18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Vertrauensmann Jörg Seidel

Tel. 03745 753893
Joerg.Seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Str. 75 A
08223 Grünbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Falkenstein prüft die Übernahme von Bahnflächen

Die Stadt Falkenstein hat im Zusammenhang mit dem Verkauf des Empfangsgebäudes Falkenstein bei der Deutschen Bahn AG in Leipzig ein Gespräch zur künftigen Nutzung auch der übrigen Grundstücksflächen im Stadtgebiet geführt. Im Hinblick auf die entstehende „Göltzschtalumgehung-Neubau B169“ mit einer Anbindung der Stadt Falkenstein im Bereich des Bahnhofsgeländes erscheinen insbesondere die links und rechts neben dem Bahnhofsgebäude und entlang der Eisenbahnstraße liegenden, diese nicht mehr genutzten Bahnflächen für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung sehr interessant. Von der Deutschen Bahn AG wurde Interesse an einer Ordnung und dem Verkauf von diesen

Flächen signalisiert. Voraussetzung für eine umfangreiche Prüfung der Entbehrlichkeit ist, dass die Stadt Falkenstein einen entsprechenden formellen Kaufantrag stellt. Nach Vorliegen der Entbehrlichkeitsprüfung besteht dann die Möglichkeit mit der Deutschen Bahn AG (Abt. Immobilien) in Kaufverhandlungen einzutreten. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat daher beschlossen, gegenüber der Deutschen Bahn AG den Kauf von ehemaligen von der Deutschen Bahn nicht mehr benötigten Flächen im Stadtgebiet Falkenstein formell zu beantragen. Zu einem möglichen Ankauf des Bahnhofsgebäudes selbst steht die Stadt Falkenstein mit dem neuen Eigentümer in Kontakt.

Sören Voigt

Weihnachtsaktion



Sozialer Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Weihnachtszeit steht vor der Tür und ich hoffe und wünsche, dass Sie Zeit für ein paar besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit finden und Sie zufrieden auf das vergangene Jahr und das Erreichte zurück blicken können.

Bei allem Stolz und Freude dürfen wir auch in diesem Jahr nicht vergessen, dass es nicht allen Familien in unserer Stadt vergönnt ist, so sorglos an das vergangene Jahr und an das bevorstehende Weihnachtsfest zu denken. Besonders hart trifft es immer die Kinder.

In den vergangenen Jahren war es Dank Ihrer großzügigen Spende immer möglich, auch für diese Kinder eine große Weihnachtsfreude zu ermöglichen.

Der „Soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“, der sich mit Unterstützung der Stadt Falkenstein um die bedürftigen Kinder der Stadt Falkenstein und den OT Oberlauterbach, OT Schönau und OT Trieb bemüht, wird auch die Weihnachtsaktion 2013 durchführen. Sie haben auch die Möglichkeit, Mitglied in diesem Verein zu

werden und können dann aktiv die Arbeit mitgestalten.

Es ist uns auch in diesem Jahr ein großes Herzensbedürfnis, Sie zu bitten, sich an unserer traditionellen Weihnachtsaktion mit einem kleinen Geldbetrag zu beteiligen. Für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft möchten wir Ihnen auf das Herzlichste danken und verbleiben mit den besten Wünschen für eine schöne Vorweihnachtszeit Ihre Spende überweisen Sie bitte mit dem Verwendungszweck: „Weihnachtsaktion 2013“ bis zum 01.12.13 auf folgendes Konto:

Sozialer Verein Falkenstein e.V.

Bank: Sparkasse Vogtland

BLZ: 870 580 00

Kontonummer: 101 003 897

Natürlich sind auch Sachspenden willkommen. Diese können im Rathaus, Zimmer 105, abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön

Ihr Arndt Rauchalles

Bürgermeister

Ihre

Katja Peterfi

1. Vorsitzende

Falkenstein, den 07.11.13

Herzlich Willkommen im



Amtsstraße 01 • 08223 Falkenstein • Telefon: 03745 / 742-0

* Hotel.Falkenstein@t-online.de • www.HotelFalkenstein.de

01. Dezember 2013 - Adventsbuffet u.a. mit Entenrollbraten in Salbeisoße; Barolobraten von der Putenbrust * leckere Beilagen **€ 14,50 p. P.**

08. Dezember 2013 - Adventsbuffet z.B. mit knuspriger Entenkeule* Tilapiafilet in Dillsoße * danach ein süßer Bratapfel **€ 14,50 p. P.**

15. Dezember 2013 - Adventsbuffet u.a. mit Sauerbraten & Klößen * Entenpastete * Crêpes gefüllt mit Zimtkirschen & Eis **€ 14,50 p. P.**

22. Dezember 2013 - Adventsbuffet z.B. mit Suppe * Gänsekeule in Beifußsoße * Wildschweinbraten und vieles mehr... **€ 14,50 p. P.**

Jeweils von 11.00-14.00 Uhr – **Um Vorbestellungen wird gebeten!**

Unsere ausführlichen Buffets finden Sie auf unserer Homepage und an der Rezeption im HOTEL FALKENSTEIN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Reservieren Sie Ihre Plätze zu unseren **Weihnachtsbuffets** am **25. und 26. Dezember 2013!**

Der Kulinarische Kalender 2014 liegt für Sie wieder im HOTEL FALKENSTEIN bereit.

Zehntklässler auf den Spuren der deutsch-deutschen Geschichte

Exkursion nach „Little-Berlin“

Der 9.11. wird in der deutschen Geschichte häufig als „Schicksalstag“ bezeichnet. Die Ermordung des Demokraten Robert Blum (1848), die Novemberrevolution (1918), der Hitler-Ludendorff-Putsch (1923), das Novemberpogrom (die „Kristallnacht“ / 1938), der Mauerfall

der Einwohner. Nach dem Zweiten Weltkrieg sollte sich das jedoch ändern. „Little Berlin“, so nannten die Amerikaner dieses kleine Dorf (50 Einwohner), das - wie Berlin - zu einem Symbol der deutschen Teilung werden sollte. Der durch den Ort fließende Tannbach bildete die Grenze zwischen Mödlareuth-Ost

auseinander wohnten (jeder in einem Ortsteil von Mödlareuth), bis 1989 stundenlange Umwege und Reisen zu Grenzübergängen und Passierscheinstellen in Kauf nehmen mussten, um einander tatsächlich einmal besuchen zu können. Nach dem Vortrag und einem Film über die deutsche Geschichte

Sogar eine Selbstschussanlage sowie Eigenkonstruktionen, mit denen man die Grenzanlagen zu überwinden versuchte (was so mancher Flüchtling mit seinem Leben bezahlte), konnten in Augenschein genommen werden. Für die 8 Jahre nach dem Mauerfall geborenen Jugendlichen war die deutsche Teil-



(1989) – all diese Ereignisse geschahen an einem 9. November. Im Geschichtsunterricht wurden diese Ereignisse thematisiert und am 11.11.2013 begaben sich beide Geschichtskurse der 10. Klassen der Trützschler-Oberschule auf Exkursion an einen historischen Schauplatz, der in engem Zusammenhang mit dem 9.11.1989 steht. Die Reise führte nach Mödlareuth, ins Deutsch-Deutsche Museum. Zunächst lauschten die Schüler dort einem überaus interessanten Einführungsvortrag, der einen Querschnitt zu historischen Aspekten rund um Grenz-Festlegungen bot. So war zu erfahren, dass das Dorf Mödlareuth schon in weit zurückliegenden geschichtlichen Epochen von Zuordnungen zu verschiedenen Herrschaftsbereichen betroffen war. Allerdings hatte das - z.B. im 19. Jahrhundert - kaum nennenswerte Konsequenzen für das Alltagsleben

(in der sowjetischen Besatzungszone) und Mödlareuth-West (in der amerikanischen Besatzungszone). Ab 1949 gehörten die Ortsteile plötzlich zwei verschiedenen Staaten an und bildeten einen zentralen Punkt im „Eisernen Vorhang“, der ganz Europa von Nord nach Süd in zwei feindliche Lager spaltete. 1952 wurden die beiden Ortsteile von Mödlareuth zunächst durch einen hohen Holzbretterzaun voneinander getrennt. Ab 1966 gab es dort eine 700 Meter lange Betonspermauer. 23 Jahre lang teilte dieses unüberwindliche Hindernis das Dorf. Erst am 9. Dezember 1989 wurde ein Grenzübergang eröffnet und die Mödlareuther konnten unkompliziert von einer Seite des Ortes zum anderen Teil der Gemeinde gelangen. Beeindruckt waren alle Exkursionsteilnehmer von der Geschichte zweier Brüder, die obwohl sie nur ca. 400 m weit



am Beispiel des geteilten Dorfes besichtigten die Schüler die im Museumsgelände noch erhaltenen bzw. rekonstruierten Reste des einstigen DDR-Sperrgebietes mit Sperrzone, Schutzstreifen und Sperranlagen.

lung mit den nun selbst in Augenschein genommenen Anlagen kaum mehr nachvollziehbar. Somit regte diese Exkursion zu interessanten Diskussionen an. (mawohl)

Anzeigen unter 037467/289823 oder medien@grimmdruck.com



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindesystem

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Schüler der Trützschler-Oberschule besuchen Partnerschule Hroznětín

Nachdem im September eine kleine Delegation aus der tschechischen Stadt Hroznětín an der Trützschler-Oberschule zu Gast war, startete kürzlich ein Bus mit Schülern und Lehrern in die andere Richtung. Grund des Besuches im September war, dass sich beide Einrichtungen intensiv um eine Partnerschaft mit einer Schule des jeweiligen Nachbarlandes bemühten. In einem ersten Gedankenaustausch hatten die Vertreter beider Schulen festgestellt, dass die Vorstellungen von einer künftigen freundschaftlichen Beziehung übereinstimmten. Schnell war man sich einig über gemeinsame Vorhaben und somit konnte die Kooperation auch zügig beginnen. Es wurde beschlossen, zunächst ein Kennenlernen von Schülern zu

zubereitet) und einem Rundgang durch die Schule bekam jeder deutsche Gast ein Präsent überreicht (Natürlich waren Oblaten dabei!). Natürlich hatte auch die deutsche Delegation ein paar Geschenke für die neuen Freunde im Gepäck! Anschließend fuhren der deutsche Bus und ein tschechischer Bus mit den Hroznětíner Schülern und Lehrerinnen nach Karlovy Vary, denn die Gastgeber wollten uns gern diese Stadt zeigen. Mittlerweile hatte sich das Kennenlernen der Jugendlichen bereits so gut entwickelt, dass sie in deutsch-tschechischen Gruppen erst einmal die berühmte Stadt selbst unter die Lupe nahmen. Die jungen Tschechen fungierten dabei nicht nur als Stadtführer, sondern auch als perfekte Dolmetscher. Die

„Trützschler-Oberschule Stadt Falkenstein“ kamen bereits wenige

der Firma Keil's Reisen für die wieder einmal perfekte Beförderung.



„Unsere Gäste aus Tschechien“: v.l.n.r.: Frau Jubánková (Schulleiterin Hroznětín), Frau Boldyšová (stellvertretende Schuldirektorin), Herr Maleček (Bürgermeister der Stadt Hroznětín), Frau Knězová (Dolmetscherin), Herr Tiepmar (Schulleiter Trützschler-OS), Frau Penzel im Vordergrund: GTA-Trommelkurs der Trützschler-Oberschule Falkenstein

organisieren. Per Bus starteten am 7.11. die Falkensteiner Schüler der Klasse 7a, der GTA-Trommelkurs sowie 3 Lehrerinnen, der Schulleiter und der stellvertretender Schulleiter nach Tschechien. Nach einer herzlichen Begrüßung an der Partnerschule gab es zunächst kleine kulturelle Darbietungen in der Turnhalle. Die Falkensteiner Trommler sorgten für einen stimmungsvollen Auftakt. Auch von tschechischer Seite gab es eine musikalische Begrüßung durch junge Sängerinnen. Es folgten sportliche Wettkämpfe. Bei verschiedenen Ballspielen wurden sowieso kaum vorhandene Berührungspunkte zwischen den Jugendlichen restlos abgebaut. Auch wenn die tschechischen Spielregeln manchmal ein bisschen ungewohnt für die jungen deutschen SportlerInnen waren – das gab sich schnell! Alle hatten viel Spaß miteinander. Nach einem leckeren Mittagessen (böhmische Knödel und Apfelstrudel – direkt von Köchinnen in der Schulküche

Deutschkenntnisse unserer tschechischen Gastgeber sind nämlich hervorragend – die Schüler in Hroznětín lernen in der Schule eifrig Deutsch und haben auch keinerlei Scheu beim praktischen Anwenden ihrer Fremdsprachenkenntnisse. Das fanden wir ganz toll! Wo man dann doch Sprachproblemchen hatte, halfen Vokabeln aus dem Englischunterricht weiter. Die Kommunikation klappte jedenfalls perfekt! Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch Karlovy Vary schauten wir uns u.a. die Thermalquellen an und nahmen natürlich auch Kostproben vom gesunden Wasser. Als dieser schöne Tag zu Ende war und alle ReisetTeilnehmer wieder in die Busse einstiegen, fiel der Abschied manch einem Schüler schon richtig schwer, denn die Chemie zwischen den neuen Freunden stimmte einfach gut. Aber über Handy und Facebook werden die Jugendlichen in Verbindung bleiben. Die ersten tschechischen Likes auf unserer Facebook-Seite



Stunden nach der Begegnung an. Außerdem gibt es bald ein Wiedersehen, denn im Frühjahr 2014 werden die tschechischen Schüler zu uns nach Falkenstein kommen. Die tschechischen Pädagogen denken sogar darüber nach, im Januar 2014 als Gäste an unserem Tag der offenen Tür teilzunehmen. Wir möchten uns herzlich bei der Stadt Falkenstein für die Finanzierung des Busses nach Tschechien bedanken. Außerdem danken wir

Die Aktivitäten unserer Einrichtung mit den Partnerschulen in den Nachbarländern Tschechien und Polen sind übrigens Bestandteil eines großen Zieles, das unsere Schule ins Auge gefasst hat. Im Oktober 2013 wurde die Bewerbung der Trützschler-Oberschule für das Prädikat „Europa-Schule in Sachsen“ auf den (Dienst-)Weg gebracht. Hierzu wurden einmal alle Aktivitäten zusammengefasst, die im Sinne des Europa-Gedan-



kens bereits seit Jahren bei uns durchgeführt werden. Ein dicker Ordner kam zusammen – z. B. mit Berichten über

- Beteiligung an internationalen Wettbewerben (z. B. Känguru der Mathematik, Englisch-Olympiade), - Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen (Englisch-Leistungsförderung für das Cambridge-Zertifikat, Russisch und Französisch als zweite Fremdsprache, Tschechisch-Sprachanimationen),
 - grenzüberschreitende Projekte (z. B. Teilnahme am EU-Projekt „Baukasten Solarfahrzeug / Stavebnice solárního vozítka“ / Leistungsförderung Physik, Projekte in Kooperation mit Euregio egressis, Geschichtsprojekte „Alltagsleben entlang der DDR-ČSSR-Grenze 1960 – 1989“ sowie „Flucht und Vertreibung – angekommen im Vogtland“),
 - fächerverbindenden Unterricht zu internationalen Themen (z. B. Olympische Spiele, Mini-Fußball-WM, Mini-Olympiade),
 - Kooperation mit Partnerschulen in Tschechien und Polen,
 - unsere Teilnahme am ESF-Projekt „Qualitätsmanagement an sächsischen Schulen“,
 - internationale Begegnungen im Unterricht (z.B. KZ-Zeitzeugen, ein in New York tätiger christlicher Sozialarbeiter, englische Studenten),
 - Beschäftigung mit Religionen der Welt (z. B. Imam Abdul Basit Tariq als Gast im Ethik-Unterricht, das Mobile Jüdische Museum Berlin an unserer Einrichtung, das Geschichtsprojekt „Juden in Falkenstein“, Exkursion in die Synagoge und in die Frauenkirche Dresden),
 - Exkursionen zu wichtigen Schauplätzen der europäischen Geschichte (Krakau, Auschwitz, Theresienstadt, Mödlareuth, Berlin, Dresden) u.v.m.
- . All diese hier genannten Themen sind Kriterien für die Erreichung des von uns angestrebten Prädikats „Europa-Schule in Sachsen“ und wir hoffen nun natürlich sehr, dass unsere Bewerbung von Erfolg gekrönt sein wird! (mawohl)
- Informationen über die Stadt Hroznětín:
- Hroznětín ist 10 km von Karlovy Vary entfernt.
 - Der Ort liegt am Fuße des Erzgebirges.
 - Gegenwärtig hat die Stadt etwa 1900 Einwohner.
 - In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde die Stadt erstmalig erwähnt.
 - Über Hroznětín informieren kann man sich unter www.mestohroznetin.cz.

ILE-Region Falkenstein wirbt für LEADER-Status

Mit Beginn der Förderperiode zur ländlichen Entwicklung 2007 - 2013 haben sich die Städte und Gemeinden Falkenstein mit ihren Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau, Ellefeld, Grünbach, Hammerbrücke, Neustadt, Werda und Kottengrün sowie Bergen zur ILE-Region Falkenstein zusammengeschlossen, um die Region mit einer zielgerichteten Entwicklung weiter voranzubringen. Entsprechend dem Leitbild „Den demografischen Wandel als Chance für Entwicklung und Innovation nutzen“ standen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Stärkung der Wirtschaftskraft, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen Ausbau der Tourismusangebote und Verbesserung der Vernetzung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet, Erhöhung des Ausbildungs- und Qualifikationsniveaus
- Verbesserung der technischen und sozialen Infrastruktur
- Ausbau des Wander-, Radwege- und Loipennetzes, Vernetzung der touristischen Potentiale und Aufbau

einer zentralen Vermarktung

- Vorteile und Perspektiven für Familien mit Kindern in der Region schaffen, Abwanderung von jungen Menschen mindern
- Chancengleichheit von Frauen und Männern und Menschen mit Behinderung gewährleisten
- Verbesserung des Images der Region als attraktiver Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum
- Zukunftsweisenden Natur- und Umweltschutz gewährleisten, Einsatz von alternativen Energien

Für die Umsetzung dieser Entwicklungsziele stand der ILE-Region Falkenstein ein Budget in Höhe von 5,7 Mio € Förderung zur Verfügung. **Entsprechend der Richtlinie ILE 2007 wurden ca. 80 Maßnahmen mit einem Gesamtumfang von rund 8,5 Mio. € in den folgenden Kategorien umgesetzt: (Tabelle unten)**

Die Umsetzung der beiden zukunftsweisenden Beschlüsse zur

- Erarbeitung eines gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes für die ILE-Region und
- die Ausweisung eines Felsenrundwanderweges als Maßnahme zum Ausbau der touristischen

Potentiale der Region unter Einbeziehung der Nachbarregionen wird im Jahr 2014 abgeschlossen. Die Mitgliedsgemeinden der ILE-Region Falkenstein bekennen sich zu einer gemeinsamen Bewerbung um den Status „LEADER – Gebiet“. In der Förderperiode von 2014 bis 2020 soll die sich sehr positiv gestaltete gemeinsame Entwicklung auf der Grundlage einer abgestimmten Handlungskonzeption weiter fortgesetzt werden. Um die vorhandenen Potentiale optimal zu nutzen, ist die Weiterführung der Arbeit im Rahmen eines neuen LEADER-Gebietes in der neuen Förderperiode für unsere Gemeinden von außerordentlich großer Bedeutung.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss deshalb die Bewerbung der derzeitigen ILE-Region Falkenstein in ihren Grenzen für die Aufnahme als LEADER-Gebiet für die neue Förderperiode 2014 – 2020. Dabei wird eine mögliche Erweiterung der Region durch Aufnahme des Gesamtterritoriums der Gemeinde Muldenhammer (bisher OT Hammerbrücke) befürwortet.

	Zuwendungsfähige Kosten	Förderung
Förderung wirtschaftlicher Tätigkeit	479.856,79 €	228.822,52 €
Entwicklung des Landtourismus	65.668,51 €	48.563,32 €
beschlossen, noch nicht bewilligt - Wanderweg	46.253,92 €	34.690,66 €
Verbesserung der technischen kommunalen Infrastruktur	2.263.756,16 €	1.921.418,53 €
Verbesserung der Agrarstruktur (ländl. Infrastruktur, Flurbereinigung)	1.392.261,77 €	1.139.617,20 €
Um- oder Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz, insbes. junge Familien	2.314.406,99 €	1.016.000,48 €
Siedlungsökologische Maßnahmen	98.811,53 €	53.951,24 €
Nichtgewerbliche Grundversorgung, soziokulturelle Infrastruktur, Kulturerbe	1.577.606,79 €	1.080.085,85 €
Strategieentwicklung und Umsetzung (Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement etc.)	231.263,50 €	157.537,97 €
Summe:	8.469.885,96 €	5.680.687,77 €

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine herzliche Einladung die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde zu besuchen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 01.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent Pfr. Grundmann mit Taufgedenken der Monate Oktober, November und Dezember
- 08.12. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
- 15.12. 17.00 Uhr „Weihnachtsmusik im Kerzenschein“ mit Kirchenchor, Instrumentalisten, Kurrende und Kükenchor
- 22.12. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
- 24.12. 14.30 Uhr Krippenspiel Falk Schubert
17.00 Uhr Christvesper Pfr. Grundmann
- 25.12. 06.00 Uhr Christmette Pfr. Graubner
- 29.12. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
- 31.12. 16.30 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend Pfr. Graubner
23.45 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 08.12. 14.00 Uhr Adventsfeier Pfr. Grundmann
- 22.12. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
- 26.12. 09.00 Uhr Gottesdienst Falk Schubert
- 01.01. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann

NEUSTADT

- 08.12. 14.30 Uhr Adventsfeier Pfr. Graubner
- 15.12. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner
- 24.12. 14.30 Uhr Krippenspiel Lutz Heidrich
- 26.12. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
- 31.12. 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend Pfr. Grundmann

OBERLAUTERBACH

- 07.12. 17.00 Uhr Adventsfeier Pfr. Grundmann
- 22.12. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
- 26.12. 10.30 Uhr Gottesdienst Falk Schubert
- 31.12. 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend Pfr. Graubner

Kirchenöffnung in der Adventszeit

Unsere Kirche wird auch in diesem Jahr wieder an den Adventssonntagen zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

- am 01.12. von 14-17 Uhr (1. Advent)
- am 08.12. von 14-17 Uhr (2. Advent)
- am 14.12. von 14-17 Uhr (Samstag vor 3. Advent) und
- am 22.12. von 14-17 Uhr (4. Advent).

Das ist eine gute Gelegenheit, um mit Freunden und Bekannten unser Gotteshaus zu besichtigen und die Weihnachtskrippe zu bestaunen.

Männertime

„Die Polizei - Einblicke in den Alltag eines harten Berufes“. Christian Bilz ist Pfarrer in Chemnitz und zugleich Seelsorger bei der Polizei. Seit vielen Jahren begleitet er Polizisten in ihrem Berufsalltag und hilft ihnen, ihre Erfahrungen, die sie bei Einsätzen machen, geistlich und seelsorgerlich zu verarbeiten. Er hat Einblicke in den harten Alltag einer Berufsgruppe, die wir meist lieber aus der Distanz oder manchmal auch mit Misstrauen betrachten. Zur nächsten Männertime am Freitag, dem 6. Dezember, um 19.00 Uhr, wird er bei uns zu Gast sein und uns von seiner Arbeit berichten.

Ihr Pfarrer Graubner Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Dezember 2013

Sonntagsgottesdienste:

- Samstag 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr
- Sonntag 01.12. 10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Taufen
15.00 Uhr Adventsnachmittag mit Kaffee und Adventsbetrachtung
- Freitag 06.12. 06.00 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück
16.00 Uhr Kinder- und Ministranten-Nikolausfeier
19.30 Uhr Jugendvesper in Wechselburg
- Samstag 07.12 13.45 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Nikolausfeier (kein 18.00 Uhr Gottesdienst) Eine- Welt-Laden-Verkauf
- Sonntag 08.12. Eine- Welt-Laden-Verkauf nach dem Gottesdienst
- Freitag 13.12. 06.00 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück
- Freitag 20.12. 08.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag 22.12. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen
- Dienstag 24.12. Heiligabend 16.00 Uhr Krippenspiel
22.00 Uhr Heilige Christnacht
- Mittwoch 25.12. Weihnachten 10.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag 26.12. 2. Weihnachtstag 10.00 Uhr Heilige Messe anschl. Posaunenchor der ev. Gemeinde
- Samstag 28.12. kein Vorabend-Gottesdienst
- Sonntag 29.12. Fest der Heiligen Familie – Patronatsfest
09.00 Uhr Sternsinger-Vorbereitung
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger anschl. herzliche Einladung an Alle zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus
- 17.00 Uhr „Lieder der Weihnacht“ in der kath. Kirche Klingenthal
- Dienstag 31.12. Silvester 17.00 Uhr Jahresschluss-Andacht
- Mittwoch 01.01.14 Neujahr 16.00 Uhr Heilige Messe

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag 04.01. und Sonntag 05.01.14.

Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte in die an den Feiertagen in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich im Pfarramt.

Eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht allen Lesern

Pfarrer Konrad Köst

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

- | | | |
|---|--------|---|
| 1. Adventssonntag, | 01.12. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| Mittwoch, | 04.12. | 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.00 Uhr Bibelgespräch |
| 2. Adventssonntag, | 08.12. | 10.30 Uhr Gottesdienst |
| Mittwoch, | 11.12. | 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.00 Uhr Bibelgespräch |
| 3. Adventssonntag, | 15.12. | 10.30 Uhr Gottesdienst |
| Donnerstag, | 19.12. | 14.30 Uhr Seniorenkreis-Adventsfeier |
| 4. Adventssonntag, | 22.12. | 10.30 Uhr Gottesdienst |
| Heiligabend, | 24.12. | 15.00 Uhr Christvesper in Werda |
| 1. Christtag, | 25.12. | 6.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel |
| Sonntag, | 29.12. | 10.30 Uhr Gottesdienst |
| Silvester, | 31.12. | 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst |
| Achtung: ab Januar beginnen die Gottesdienste in der Regel 9.00 Uhr! | | |
| Sonntag, | 05.01. | 9.00 Uhr Gottesdienst |

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jungschar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

„Kirche im Laden“ Dezember 2013

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Warten auf Weihnachten: (ein Adventskalender für Schulkinder)

Wir basteln Krippenfiguren Montag 02.12. 16.00-17.30 Uhr

Kerzenwerkstatt Dienstag 03.12. 16.00-17.30 Uhr

Weihnachtsbäckerei Mittwoch 04.12. 15.30-17.00 Uhr

(Bäckerei Schaar, August-Bebel-Str. 43)

Wir basteln Engelfiguren Montag 09.12. 16.00-17.30 Uhr

Kino mit Erik Strobel Dienstag 10.12. 16.00-17.30 Uhr

Kutschfahrt – bitte warm anziehen! Montag 16.12. 16.00-18.00 Uhr
(Rathaus, Willy-Rudert-Platz)

Lichter im Advent Dienstag 17.12. 16.00-17.30 Uhr

Krippenspiel in der Ev.-Luth. Kirche in Falkenstein

Dienstag 24.12. 14.30 Uhr (Am Markt)

Mutti-Kind-Kreis: Advent Dienstag 03.12. 9.00-11.00 Uhr

Wir verzieren Plätzchen Dienstag 10.12. 9.00-11.00 Uhr

Was haben denn die Hirten erlebt? Dienstag 17.12. 9.00-11.00 Uhr

Freude im Advent – Zusammen beim Stern sitzen:

Dienstag 03.12. 19.30-21.00 Uhr

Gemeinsam bei Tee und Plätzchen über den Advent nachdenken,
Adventslieder singen und Geschichten
unterm Stern hören.

Basteln für Erwachsene: Mittwoch

04.12. 19.30-21.00 Uhr

Adventsgestecke Bitte anmelden!

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 06.12. 17.30-20.00 Uhr

Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Spieleabend: Mittwoch 11.12. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Handarbeiten - Erwachsene: Montag 16.12. 19.00-21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

In den Weihnachtsferien (23.12.2013 – 03.01.2014) bleibt unser Laden geschlossen! Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr! Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt. (03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungschar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen. Psalm 91 Vers 11

Einladung zur Weihnachtsfeier am Heiligabend

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu einer Weihnachtsfeier am 24.12. um 19 Uhr in Kirche im Laden, Gartenstraße 19, in Falkenstein ein. Wir wollen gemeinsam ein leckeres Abendessen genießen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Ende ca. gegen 21 Uhr. Auch ein Fahrdienst ist möglich.

Anmeldung bitte bis 20.12. im Ev.-Luth. Pfarramt (Tel. 03745 / 5237).

Eine gesegnete Adventszeit wünschen Ulrike und Manuel Gröpper

Vom Warten auf Weihnachten

„Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet, die erste Kerze brennt!“ Schon bald ist es wieder soweit, dass unsere Kurrendekinder beim Singen dieses Liedes an jedem Advents-Sonntag eine weitere Kerze am Adventskranz anzünden. Der Adventskranz, der ganz zu Anfang sogar 24 Kerzen hatte, wurde 1839 von Johann Hinrich Wichern erfunden, um den Kindern des „Rauhen Hauses“ in Hamburg das Warten auf Weihnachten zu erleichtern. Die gleiche Aufgabe haben ja heute auch die vielerlei Adventskalender. Ja, Warten will gelernt sein! Denn immer wieder im Leben heißt es: Warten! Und dabei tun wir das von Natur aus ganz ungerne: Warten an der Ampel, im Stau, im Wartezimmer des Arztes. Einer hat gesagt: „Eigentlich ist das ganze Leben ein Wartezimmer!“ Immer wieder ist Warten angesagt. Worauf haben wir im Leben nicht alles gewartet? Als kleines Kind darauf, dass wir in die Schule kamen. Später, dass die Schulzeit endlich vorbei ist. Dann auf den Ausbildungs- oder Studienplatz. Darauf, dass wir endlich selber Geld verdienen. Darauf, dass wir eines Tags den richtigen Ehepartner finden. Dann auf den Tag der Hochzeit. Auf das Baby. Darauf, bis dasselbe aus den Windeln raus ist. Wie oft warteten wir sehnsüchtig auf den nächsten Zahntag. Und schließlich: auf den Tag, an dem man endlich Rentner wird! Aber auch als Rentner musste man immer wieder warten: Auf einen ersehnten Brief, einen Behandlungstermin oder darauf, dass sich unser angeschlagener Gesundheitszustand wieder bessert. Immer warten, warten! Und irgendwann sitzen wir dann einmal im letzten Wartezimmer. Was ist das Letzte, das wir zu erwarten haben? Der Tod? - Nein! Wir Christen wissen: das Letzte, worauf wir warten, das ist unser HERR, der uns zu sich ruft in Gottes Herrlichkeit! „Seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten“ heißt es in Lukas 12,36. Das Warten auf ihn ist noch wichtiger als auf die ganzen anderen Dinge, auf die sonst gewartet wird. Aber das Warten auf ihn ist kein verhasstes, sondern ein schönes Warten. Eine

Frau erzählte uns hierzu einmal ein Erlebnis aus ihrer Kindheit: Sie wuchs mutterlos in einer armen Familie auf. Trotzdem versuchte der Vater, immer zu Weihnachten den Kindern das Fest besonders schön zu machen. Während er am Weihnachtsabend die Weihnachtsstube herrichtete, mussten die Kinder nebenan im Vorzimmer warten, und das Vorzimmer blieb auf sein Geheiß hin finster, nur ab und zu fiel von nebenan schon ein kleiner Lichtstrahl durchs Schlüsselloch zu ihnen in die Dunkelheit. Und die Frau erinnerte sich: Als Kinder hatten sie dort trotz der Finsternis keinerlei Angst. Es war vielmehr ein wunderbares Warten, voller Spannung und Vorfreude. Und irgendwann war es dann soweit, dass drinnen am Weihnachtsbaum ein kleines Glöckchen läutete. Das Zeichen: Jetzt geht gleich die Tür auf, und wir dürfen herein in den Glanz der Weihnachtsstube! Vielleicht ahnen Sie, warum ich das hier erzähle? Sitzen wir nicht - so betrachtet - ein ganzes Leben lang im Vorzimmer des wirklichen Lebens, nämlich des ewigen Lebens in Gottes himmlischem Reich? Menschen, die das wissen und darauf warten, brauchen keine Furcht mehr vor dem Tod zu haben, weil sie wissen: Wenn mein Herr Christus mich eines Tages holt, dann darf ich mit zu ihm gehen! Seit der Taufe scheint schon ein heller Lichtstrahl aus der Ewigkeit durchs Schlüsselloch zu uns in unser Leben. Und wenn wir dann einmal dort am Ziel sind, hat Gott etwas für uns bereit, wogegen die schönste Weihnachtsstube unserer Kindheit nur ein schwacher Abglanz gewesen ist! Wer das weiß, lebt mit einer ganz anderen Perspektive und kann gerade deshalb auch getrost mit beiden Beinen in der Welt stehen, seine Lebenszeit nutzen, seine Verantwortungsbereiche wahrnehmen, sich zum Guten einbringen für andere Menschen – und trotzdem immer auch in Bereitschaft auf seinen Herrn sein. Die Bibel sagt: „Das Warten der Gerechten wird Freude werden“ (Sprüche 10,28).
Mit herzlichen Grüßen! Ihr Pfarrer i.R. H. Gneuß

erfolg.werbung

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Dezember 2013 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	03. Dezember	9.30 Uhr	Frauengesprächskreis
Dienstag	10. Dezember	19.30 Uhr	Bezirksbibelstunde LKG Auerbach
Dienstag	17. Dezember	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
Mittwoch	04. Dezember	15. 00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	11. Dezember	15.00 Uhr	Adventfeier für Frauen und Männer 55 plus
sonnabends	10.00 Uhr		Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr		Jugendkreis Falkenstein (bzw. nach Absprache)
Sonntag	01. Dezember	- 1.Advent	17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
Sonntag	08. Dezember	- 2.Advent	17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
Sonntag	15. Dezember	- 3.Advent	15.00 Uhr Advents- und Weihnachtsfeier
Sonntag	22. Dezember	- 4.Advent	17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
1. Weihnachtsfeiertag	25. Dezember		17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
Jahresabschluss am 31. Dezember/ Silvester	19.30 Uhr		Lob- u Dankversammlung

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag	10.12.13	16.00 Uhr	Jungchar-Weihnachtsfeier
Mittwoch	11.12.13	9.00 Uhr	Küken-Kreis-Weihnachtsfeier
Sonntag	22.12.13	10.00 Uhr	Predigt: Bruder Stefan Warg
Mittwoch	25.12.13	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreise entfallen!
Dienstag	31.12.13	17.00 Uhr	Jahresabschluss-Gottesdienst
Unsere regelmäßigen Treffen:			
Mittwochs	19.30 Uhr		Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr		Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr		Gottesdienst
zur gleichen Zeit Kinderstunde			
Denn Gott, der sprach: „Es werde Licht in der Finsternis“, hat uns in unseren Herzen erkennen lassen, dass dieses Licht der Glanz der Herrlichkeit Gottes ist, die uns im Angesicht von Jesus Christus sichtbar wird.			
2. Korinther 4, 6			
Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers eine ruhige, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!			

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

Gottesdienste:

01.12.	- 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
08.12.	- 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Scheune in Poppengrün
15.12.	- 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
22.12.	- 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
24.12.	- 14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder
24.12.	- 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Jugend
25.12.	- 10.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Kindergottesdienst
26.12.	- 10.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Kindergottesdienst
29.12.	- 9.30 Uhr	in Bergen gemeinsamer Gottesdienst
31.12.	- 17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss

Advents- und Weihnachtskonzert mit Vogtlandchor Vocabella e.V.: Die Kirchgemeinde Werda lädt ganz herzlich für den 1. Advent (01.12.) um 16.30 Uhr zu einem Konzert mit dem Vogtlandchor Vocabella in die St. Katharinenkirche zu Werda ein. Der Eintritt ist frei.
Seniorenweihnachtsfeier: Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Sonntag, dem 08.12. (2. Advent) um 14.00 Uhr in der Eimberhalle Werda statt.

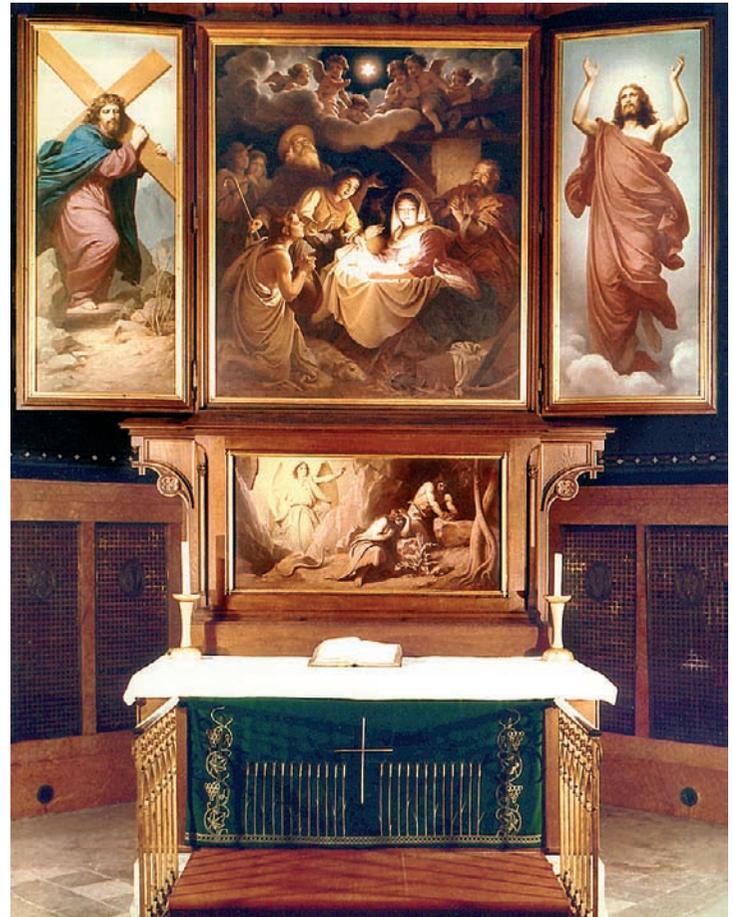
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In wenigen Tagen beginnt wieder die Advents- und Weihnachtszeit. Was wird da nicht alles vom Boden geholt und liebevoll aufgestellt. Die Fenster werden sichtbar nach außen geschmückt und beleuchtet. Auch in der Stadt wird illuminiert: Willy-Rudert-Platz, Hauptstraße, Schloßstraße und besonders schön, das neu gestaltete Weihnachtsmarktgelände am Schloßfelsen! An der Ev.-luth. Kirche kann man die zwei beleuchteten Turmkreuze sehen. Hier stand von 1869 bis 1978 ein Bilder-Flügelaltar mit

der Kircheninspektion Falkenstein vom 31.3.1865 wurde am 12.5.1866 durch das Ministerium des Inneren (Dresden) stattgegeben, die Kirche zu Falkenstein mit einem bildlichen Altarschmuck auszustatten. Die ausführenden Bedingungen lagen bei dem akademischen Rat, welcher dem Ministerium unterstand. Die Bilder sollten - wie vom akademischen Rat vorgeschlagen - aus einem Fonds für öffentliche Kunstwerke beschafft werden. Die als Altarschrein herzustellende Altarwand nahm Falkenstein auf seine Kosten. Prof. Arnold übergab die Herstellung der Altarwand nach



einem schönen Weihnachtsbild der Geburt Christi. Von diesem Altar möchte ich Ihnen heute berichten. Die Kirche in Falkenstein wurde im neugotischen Stil in den Jahren 1865 bis 1869 erbaut. Der Semperschüler Prof. Christian Friedrich Arnold aus Dresden war allein für die Entwürfe verantwortlich. Gebaut hat die Kirche der Baumeister Uhlig aus Lengenfeld. In dieser Zeit entstand auch der im gotischen Stil erbaute Flügelaltar. Einem Gesuch

genauen Angaben an den Kunsttischler Heinrich Tobies in Dresden. Friedrich Gonne, Professor an der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden, malte die sechs Gemälde des Altarschreins nach einem fertig vorgelegten Entwurf. Mit der Einweihung der Kirche am 3. Oktober 1869 wurde auch der Altar zur Glaubensstärkung der Gemeinde in den Dienst genommen. Die Architektur des Kirchenraumes ist auf den Altar

bezogen. In der Längsrichtung steht er genau in der Mitte. Auch die horizontal laufenden Linien der Emporen sowie des Mittelganges weisen auf den Altar hin. Das Gewölbe des Chorraumes gibt ihm einen besonderen Platz der Geborgenheit. Auch durch die Bauformen unserer Kirche wird die große Einladung Jesu bezeugt: „Kommt her zu mir alle!“ Wir folgen diesem Ruf und stehen schließlich dicht vor dem Altar. Zum Altar führen drei Stufen, die links und rechts durch im gotischen Stil ausgeführte schmiedeeiserne Geländer begrenzt werden. Der Altartisch ist mit einem weißen Tuch bedeckt. In der Mitte liegt die Agende, das Gottesdienstbuch, während links und rechts Leuchter stehen. Sonntags steht immer ein frischer Blumenstrauß auf dem Altar. Vorn am Altartisch hängt das Parament, ein Altarbehang. Er wird bestimmt nach den Sonntagen des Kirchenjahres. Das Korn und die Weinreben verdeutlichen, was Gott wachsen lässt und deutet auf das Abendmahl hin, welches ja vom Altartisch gereicht wird. Beschreiben wir nun den einstigen Bilderaltar, der 1869 bis 1978 die Kirche „Zum heiligen Kreuz“ schmückte. Hinter dem Altartisch baut sich mit der Predella, dem Sockel des Altaraufsatzes, die Altarwand auf. Sie ist mit einem Bild geschmückt, welches die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies zeigt. Der Engel mit dem flammenden Schwert weist sie in die Finsternis, wo auch die Schlange zu sehen ist. Adam und Eva erkennen, welche Sünde sie begangen haben. Direkt über der Predella mit ihren Holzverzierungen befindet sich der Altarschrein mit dem herrlichen Weihnachtsbild, der Geburt Christi. Dieses Bild wurde von Professor Friedrich Gonne nach einem Gemälde „Der Tag“ von Antonio Allegri da Correggio (Italien, geb. um 1490, gest. 5.3.1534) gemalt. Seine Werke sind gekennzeichnet durch kühne Überschneidungen und eine den Bildraum vertiefende, alle Stufen vom Hell bis zum Dunkel durchlaufende Behandlung des Lichtes. Wir sehen Maria, Josef und das hell erleuchtete Christkind. Die Hirten knien andächtig und erstaunt um die Krippe. Ein Lamm als einziges Tier auf diesem Bild liegt vor der Krippe. Über dem Stall schwebt eine Wolke mit Engeln, erhellt vom strahlenden Stern. Rechts und links neben dem Schrein befinden sich die Altarflügel. Auf dem linken Flügel sehen wir den mit Dornen gekrönten Christus, das Kreuz tragend. Er geht den steinigen Weg zur

Richtstätte Golgatha. Auf dem rechten Flügel ist Christi Himmelfahrt zu sehen. Christus schwebt auf einer Wolke, die Arme erhebend in den Himmel. Der Altarschrein wurde zu bestimmten Sonntagen des Kirchenjahres geöffnet oder geschlossen. So wurde er z. B. am Karfreitag und am 1. Advent geschlossen, zu Ostern und am Heiligen Abend geöffnet. Betrachten wir den geschlossenen Altarschrein. Auf dem linken Flügel sehen wir Johannes, den Täufer. Er ist nur mit einem Fell bekleidet. In der linken Hand hält er einen langen Stab, der oben mit einem Kreuz und einem wehenden Band abschließt. Mit der rechten Hand weist er auf Jesus Christus hin. Auf dem rechten Bild sehen wir den Evangelisten Johannes. Er ist mit dem rechten Ellenbogen auf ein Schreibpult gestützt, die Hand an der Stirn und schaut hinauf zum Himmel. In der rechten Hand hält er eine Schreibfeder. Der Evangelist Johannes gibt Zeugnis von Jesus Christus. Hinter dem Evangelisten ist ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln zu sehen. Er ist das Symbol, welches Johannes, einem von den vier Evangelisten, zugeschrieben ist. Über dem Schrein befindet sich das Gesprenge, ein aus geschnitzten Teilen zusammengesetzter Aufsatz. Das Gesprenge bildet auch den Abschluß der Altarwand. Der Altar machte in seiner Gesamtheit einen sehr harmonischen Eindruck. Seine Gemälde zeugen von Christus, Gottes Sohn als Mensch geboren. Er beendet die dunkle Zeit des sündhaften Zerwürfnisses. Im Kampf für uns gibt er sein Leben und ist doch lebendig wirksam bei uns alle Tage. Die Höhe des Altars vom Fußboden bis zur Gesprenge Spitze betrug ca. 6,80 m und die Breite bei geöffneten Altarflügeln ca. 4,40 m. Leider verbrannte dieser Altar im September 1978. An seiner Stelle steht heute ein neuer Altar mit einem großen Kreuz und dem gekreuzigten lebensgroßen Christus. Dieses Kruzifix ist eine Schnitzarbeit, farbig gefasst, entstanden etwa um 1680 und hing schon in der vorigen Kirche als Hängekreuz im Altarraum. Wenn Sie, liebe Leser demnächst nach Falkenstein kommen, dann sollten Sie der Stadtkirche einen Besuch abstatten, er lohnt sich. Foto: Foto-Atelier Hühner, Auerbach Der Falkensteiner Bilderflügelaltar (1869 - 1978) Quellen: Vermächtnis Fritz Groh: Mappe 3/ Kirche; Falkensteiner Kirchennachrichten März 1969; Bertelsmann Universal-Lexikon 1990 Band 4 Andreas Rößler, geschrieben für die „Vogtländischen Heimatblät-

ter“ Heft 6/2003 Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Am 30. November 2013, Sonnabend vor dem 1. Advent, um 14:00 Uhr öffnet unsere diesjährige Weihnachtsausstellung: „Im Museum brennt viel Licht - kummt ihr Leit', verpasst es nicht!“ Moosmann, Bergmann, Engel, Watterfrau und Wattermann, Drehturm (Pyramide), Schwibbogen und alles, was noch ein Licht trägt bzw. von innen erleuchtet wird (z. B. beim Stern oder Lichterhäusel) ist dieses Jahr in unserer Weihnachtsausstellung im Falkensteiner Heimatmuseum vereint und zu besichtigen. Unsere altvogtländische Bauernstube ist wieder weihnachtlich geschmückt. Der alte Falkensteiner Hängeengel sowie das Falkensteiner Bornkinnel sind zu sehen. Der bewegliche Weihnachtsberg von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer, die Kunstuhren von Paul Fetzer sowie unsere Moosmann-sammlung werden Sie wieder in ihren Bann ziehen. In einer Vitrine sind liebevoll Rennszenen der DDR Spielzeug - Autorennbahn „PLASTICART“ dargestellt. Die Kinder können unsere kleine Eisenbahnanlage starten und im großen Puppenhaus selber spielen. Leise klingen weihnacht-

liche Weisen von der Spieldose und weihnachtlich soll es auch in Ihren Herzen werden! Am 14. und 15. Dezember 2013, dem Sonnabend vorm 3. Advent und am Sonntag, dem 3. Advent, sind wieder die Hutzennachmittage in unserem Falkensteiner Heimatmuseum, jeweils von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr! In den Räumen gegenüber unseres Heimatmuseums, welche uns dankenswerterweise die Sparkasse Vogtland, Falkenstein, zur Verfügung stellt, können Sie gemütlich bei Kaffee, Tee, Glühwein, Stollen und Pfefferkuchen (gegen ein kleines Entgelt) den weihnachtlichen Weisen zuhören und sich an vogtländischen Geschichten und Gedichten erfreuen. Mit dabei sind Schnitzer des Schnitzvereins Falkenstein e.V. und die Frauen der Falkensteiner Handarbeitsgruppe e.V.. Bestimmt kann dort auch noch ein kleines Weihnachtsgeschenk erworben werden. Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat für Sie geöffnet: vom 30. November 2013 bis 02. Februar 2014 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen **Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**
Andreas Rößler

Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach Veranstaltungsplan

Wenn Sie sich hilflos fühlen am Bett eines Schwerkranken, im Gespräch mit Angehörigen oder Trauernden, mehr wissen möchten über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer, dann laden wir Sie ein zum nächsten Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“, Beginn: Januar 2014. Der Kurs befähigt zur Mitarbeit als Ehrenamtlicher Hospizhelfer.

Informationen dazu erhalten Sie:

Termin: Dienstags von 15.00- 18.00 Uhr

Ort: Auerbach, Altmarkt 6 ,Büro Hospizverein Vogtland e.V.

Interesse geweckt - Kontakt unter: Hospizverein Vogtland e.V. 03744/ 30 98 450 oder 0174/7125 976 hospizverein-vogtland@online.de

Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, dann kommen Sie ins Trauercafé oder in unsere geschlossene Trauergruppe, wir laden Sie wieder herzlich dazu ein.

Unser Trauercafé öffnet:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
in Auerbach, Bürgerhaus Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24

Die geschlossene Trauergruppe trifft sich einmal monatlich. Informationen dazu erhalten Sie in unseren Büros.

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann.

Gemeinsam mit Anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Für Trauernde, die nicht ins offene Trauercafé möchten, bieten wir Einzelgespräche und eine geschlossene Gruppe an, welche sich regelmäßig trifft.

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter 03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25976 und freuen uns auf Ihren Besuch.

**Weihnachtsmusik
im Kerzenschein**

Es musizieren:
der Chor, der Posaunenchor, die Kurrende,
Solisten und Instrumentalisten

Es erklingen:
beliebte, bekannte und neue Weihnachtslieder,
weihnachtliche Instrumentalmusik

**Sonntag
15.12. Evang. Kirche
17 Uhr Falkenstein**

Eintritt frei
Spende erbeten

Weihnachtsbäume aus heimischen Wäldern

Der Staatsbetrieb Sachsenforst bietet erstmalig im Raum Rodewisch eine Weihnachtsbaumaktion an. Interessierte Familien können sich auf der Fläche im Wald ihren Baum, selbst aussuchen, absägen, einpacken und mitnehmen. Wir bieten alles unbehandelte Blaufichten bis maximal 2,50 Meter Höhe an. Die Aktion findet am Samstag, den 14. Dezember von 9 Uhr bis 13 Uhr statt. Die Zufahrt zur Fläche im Wald ist von Rodewisch in Richtung

Lengenfeld über die Treuener Straße und Alte Lengenfelder Straße. Interessenten fahren am Gewerbegebiet Nord-West vorbei, Ortsausgang Rodewisch, ca. 100 Meter nach dem Bahnübergang links in den Wald. Von dort ist der ca. ein Kilometer lange Weg bis zur Weihnachtsbaumfläche ausgeschildert.

Ines Bimberg
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Am jedem 2. Sonntag im Dezember wird der Weltgedenktag für verstorbene Kinder begangen. Wir betroffenen Eltern organisieren in Eigeninitiative jedes Jahr - diesmal am Sonntag, dem 8. Dezember um 15.00 Uhr - eine Gedenkfeier in der Auerbacher Nicolaikirche (Kultur - keine geistliche Kirche). Aus den Erfahrungen und Rückmel-

dungen ist es unheimlich wichtig, mit Betroffenen Kontakt - gerade an diesem Tag - zu halten. Wir bitten Sie, unsere Gedenkfeier im Vorfeld als Information in Ihrer Zeitung weiter zu geben. So können wir mehr Menschen erreichen.

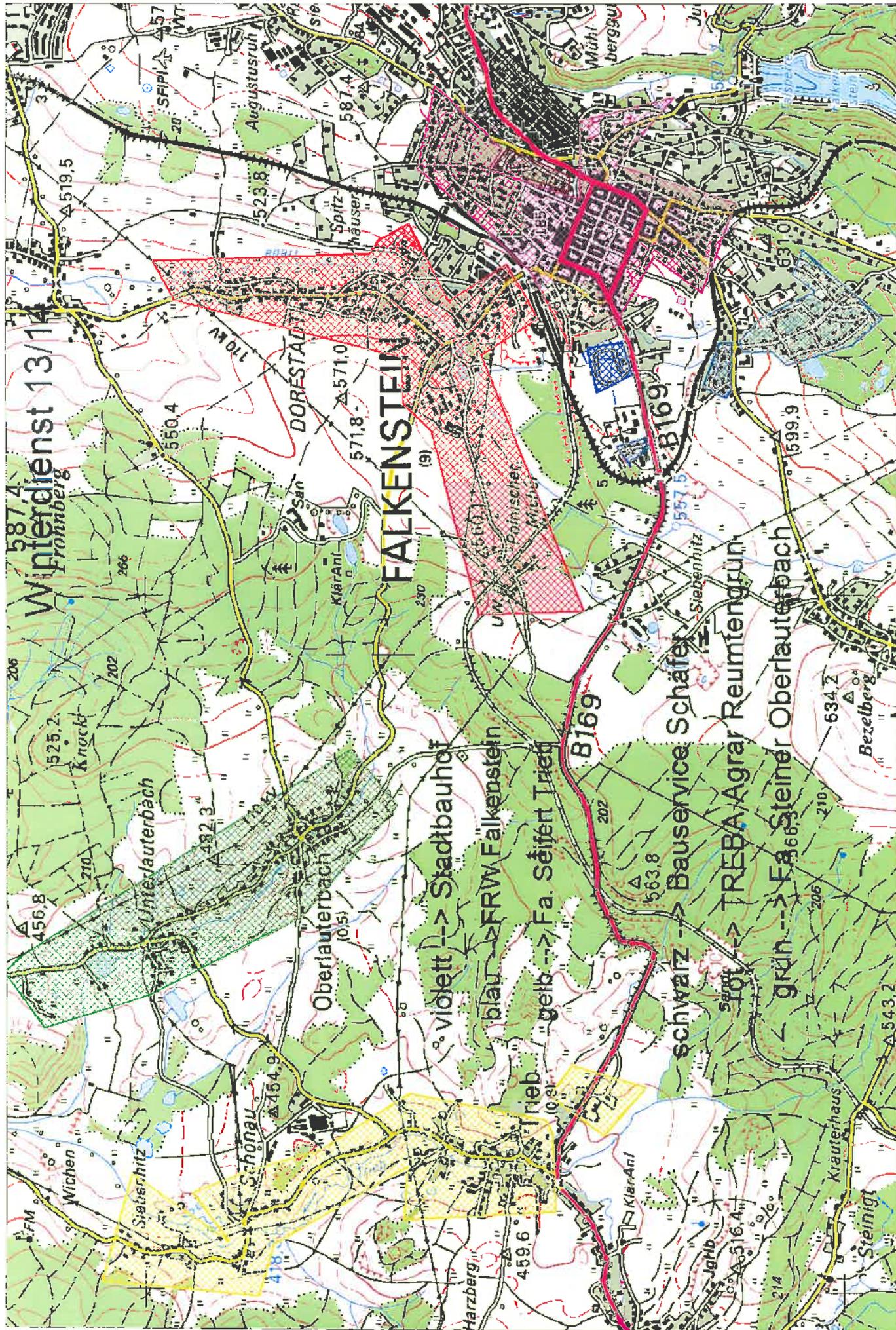
i.A. Irene Schaarschmidt
03765 - 305203
irene.schaarschmidt@gmx.de

GRIMM DRUCK und Medien GmbH
03 7467-289823

Information zum Winterdienst 2013/14

Entsprechend § 51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 liegt die Verantwortung über die Organisation und Durchführung des Winterdienstes in den Gemeinden. Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2013/14 im Gebiet der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau geregelt. Alle Fußwege im Stadtgebiet, sind durch die Anlieger gemäß der Reinigungssatzung vom 07.11.1996 zu räumen und zu streuen. Wir weisen unsere Bürger darauf hin, dass bei der Gehwegberäumung der Schnee nicht auf die Straße geschippt werden soll, sondern am Gehwegrand/Bordstein abgelegt wird, selbst unter der Maßgabe, dass der Gehweg dann nicht in seiner gesamten Breite für die Fußgänger nutzbar ist. Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich, kurzfristig Verkehrseinschränkungen anzuordnen. Bei extremen Wittersituationen bzw. der Notwendigkeit des Wegladens und Abtransportes des Schnees wird „eingeschränktes Halteverbot“ Straßenzugweise jeweils gesondert angeordnet. Diesen Anordnungen ist zwingend Folge zu leisten. Neben dem Stadtbauhof welcher im innerstädtischen Bereich den Winterdienst durchführt, wurden vertragliche Vereinbarungen mit folgenden Firmen abgeschlossen, die den Winterdienst erfüllen. Durch die Firma FRW Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6148) soll der Bereich Gewerbering, die Brandsiedlung und Teile der „Oberen Stadt“ (Jahnstraße, Th.-Körner-Straße, Gartenstraße bis Mosenstraße, beräumt werden. Die Firma Bauservice M. Schäfer (Tel. erreichbar: 03745/759982 od. 0174/8925365) werden alle Straßenzüge der „Unteren Stadt“, Allee und „Hohle“ beräumt. Durch die TRE-BA Agrar-GmbH Reumtengrün (Tel. erreichbar: 03744/213234) ist vorwiegend ein Einsatz der Räumtechnik im Ortsteil Dorfstadt sowie im unteren Grund, an der Hanneloh sowie am Anger und am Pfarrlehn, Industriegebiet Siebenhitz geplant. Die Firma Wolf Reinigungsservice (Tel. erreichbar: 03745/72514) ist für die Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Fußwegen der Stadt vorgesehen. In den Ortsteilen Trieb und Schönau räumt

die Firma Grundstücks-Service Eckhard Seifert, Tel. erreichbar: 037463/88437. Im Ortsteil Oberlauterbach ist die Firma Glas- und Gebäudereinigung Bernd Steiner Tel. erreichbar: 03744 212830, 03745 223049 eingesetzt. Die Kreis-, Staats- und Bundesstraße wie, Auerbacher Str., Hammerbrücker Str., Dorfstädter Str., Lauterbacher Str., Reumtengrüner Str., Dr.-R.-Koch-Str., Plauensche Str. Fr.-Engels-Str., Oelsnitzer Str., Grünbacher Str., R.-Breitscheid-Str., Hauptstr., Elfelder Str. Bahnhofstr. werden durch das Landratsamt Vogtlandkreis, Straßenmeisterei Falkenstein (Tel. erreichbar 03745/6050) beräumt und bestreut. In den Ortsteilen Oberlauterbach, Trieb und Schönau betrifft dies die Ortsverbindungsstraßen wie z.B. Hauptstr. OL, Neustädter Str. OL, Reumtengrüner Str. OL, Schönauer Str. OL, Treuener Str. OL, Falkensteiner Str. TR, Schönauer Str. TR, Oberlauterbacher Str. SCH, Treuener Str. SCH, Schönauer Str. SCH. Alle übrigen kommunalen Straßen und Wege im Stadtgebiet werden durch den Stadtbauhof Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6978) betreut. Im Falle des Auftretens von extremen Winterwettern wird zusätzlich schwere Technik in Reserve gehalten, hierzu wurden mit den Firmen entsprechende Absprachen durchgeführt. Der Abruf erfolgt durch den Einsatzleiter. Als Schwerpunktberäumung gelten das Feuerwehrdepot (Rathenausstraße) und die Rettungswache in der Theodor-Körner-Straße sowie die Schulwegsicherung Kontrollen über die Durchführung und Einhaltung der Festlegungen zum Winterdienst werden durch die gemeindlichen Vollzugsbediensteten vorzunehmen, wobei Verstöße entsprechend geahndet werden. Die Verantwortung im Winterdienst umfasst die Bewältigung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht der Stadt Falkenstein. Danach sind werktags von 06.00 bis 22.00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 08.00 bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten. Zur Umsetzung dieser Verantwortung werden Firmen gebunden. Informationen und Hinweise können während den Dienstzeiten auch an die Stadtverwaltung Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/7410) gegeben werden. **Ordnungsamt Stadt Falkenstein**



© Landesvermessungsamt Sachsen, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001 - Seite (1,1)
Top. Karte 1:50000 Sachsen

FALKENSTEINER AMTSBLATT

28. November 2013
22. Jahrgang
Nr. 11



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 45. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 14.11.2013

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr. Bezeichnung

- 13/45/643 Protokollbestätigung vom 26.09.2013 (einstimmig)
13/45/644 Komplexmodernisierung Rathausturnhalle (einstimmig)
13/45/645 Bewerbung um LEADER-Status für die Förderperiode 2014 - 2020 der ILE-Region Falkenstein (einstimmig)
13/45/646 Gemeinsames Projekt des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal zum Ausbau des Breitbandinternets (einstimmig)
13/45/647 Finanzangelegenheit – außerplanmäßige Ausgaben 2013 (einstimmig)
13/45/648 Finanzangelegenheit – Umschuldung Kommunaldarlehen (einstimmig)
13/45/649 Finanzangelegenheit – Vergabe örtliche Prüfung Jahresrechnung 2012 (einstimmig)
13/45/650 Vergabe von Bauleistungen - Abbruch des Gewerbeobjektes der ehemaligen Göltzschalmühle, An der Talsperre 4 (einstimmig)
13/45/651 Vergabe von Bauleistungen - Abbruch des Gewerbeobjektes des ehemaligen Ferienheimes der Kammgarnspinnerei, An der Talsperre 5 (einstimmig)
13/45/652 Antrag auf Kauf von ehemaligen von der Deutschen Bahn AG nicht mehr benötigten Flächen im Stadtgebiet Falkenstein (einstimmig)
13/45/653 Programm Bornkinnelmarkt 2013 (einstimmig)

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss – Nr. Bezeichnung

- 13/45/654 Personalangelegenheit (einstimmig)
13/45/655 Zustimmung zu einem Leihvertrag für Ausstellungszwecke (einstimmig)

NEUSTADT

1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Neustadt vom 16.03.1994

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt am 13.11.2013 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder die folgende 1. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Hauptsatzung der Gemeinde Neustadt vom 16.03.1994, veröffentlicht durch öffentliche Bekanntmachung vom 17.03.1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Euro-Anpassungssatzung vom 14.11.2001, veröffentlicht im

Amtsblatt der Gemeinde am 29.11.2001, wird wie folgt geändert:

(1) § 3 Abs. 2 erhält folgende Neufassung:

„Die Zahl der Gemeinderäte wird gemäß § 29 Abs.3 (SächsGemO) auf 10 festgelegt.“

(2) § 4 erhält folgende neue Fassung:

(1) „Es werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

- der Hauptausschuss
- der Technische Ausschuss

(2) Diese Ausschüsse bestehen aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Abweichend davon tritt § 1 Abs. 2 mit Wirkung der nächsten Legislaturperiode des Gemeinderates in Kraft.

Neustadt, den 14.11.2013

G. Schöley
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 13.11.2013

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.: Bezeichnung

1128 Protokollbestätigung vom 11.09.2013 (einstimmig)

1129 Änderung der Hauptsatzung vom 16.03.94 (einstimmig)

- 1130 Bewerbung der ILE-Region Falkenstein als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2014-2020 (einstimmig)
 1131 Finanzangelegenheit – Vergabe örtliche Prüfung Jahresrechnung 2012 (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

NEUSTADT

Hallo, hier berichten die kleinen Künstler aus dem „Sonnenpferdchen“

Sicher habt ihr, liebe Leser unsere Ausstellung im Bürgerhaus in Neustadt schon besucht. Unser Projekt „Jede KITA - ein Künstler“ erlebte in den letzten Tagen eine nächste Etappe. Der Besuch im Atelier von

weil wir den Bus nicht verpassen wollten. Denn der Weg führte uns nach Ellefeld. Dort wurden wir schon erwartet, vom Künstler und seiner Frau. Ebenso waren Frau Geinitz vom Kulturzentrum



„So bunt sehen unsere Kinder die Welt“

Herrn M. Zängerlein war angesagt. Dazu mussten wir uns schon früh am Morgen auf den Weg begeben,

Zwickau-Vogtland und „unser“ Kameramann A. aus Plauen schon da, um unsere Aktivitäten zu ver-



„Finley Seckel als kleiner Kameramann“

folgen. Nachdem wir uns im Haus umsehen durften, entdeckten wir viele verschiedenartige Bilder, die aus Wellpappe angefertigt worden sind. Sogar kleine nützliche Alltagsgegenstände wie Stiftehalter, Telefonschalen entdeckten wir. Natürlich durften wir wie richtige Maler an der Staffelei arbeiten. Und alle 13 Kinder nacheinander an einem Bild. Heute bekamen wir dieses von Herrn Zängerlein in unseren Kindergarten übergeben, wo es nun bald einen besonderen Platz erhalten wird.

Doch nicht nur dieses Projekt brachte Abwechslung in unseren Kindergartenalltag. Am Mittwoch, den 13.11. 2013 hatten wir unsere Großeltern zum Oma / Opa-Nachmittag eingeladen. Schon Tage vorher hatten wir mächtig zu tun. Unsere Jüngsten übten sich im Tanzen, die älteren Kinder im

Singen. Es wurde gebastelt, der Saal im Sportlerheim eingeräumt, die Tische eingedeckt und wir waren mit dem Kuchenbacken beschäftigt. Dabei unterstützten uns unsere Erzieherinnen. Ein Dankeschön an Frau Allmacher, die uns immer einen großen Korb mit schönem Kaffeegeschirr einpackt, damit wir für unsere lieben Omis und Opas den Kaffeetisch vorbereiten können. Gemeinsam konnten wir an dem Nachmittag eine Geschichte vom Moosmännlein verfolgen, die uns Frau Horn vom Marionettentheater „Hörnli“ aus Zwota darbot. Wir denken, dass wir so unseren Großeltern ein Dankeschön für all ihre Liebe und Zuwendung, die sie uns zukommen lassen, sagen konnten.

Innen liebe Leser wünschen wir eine schöne Zeit und bis bald – Das „Sonnenpferdchen“-Team

Geburtstage im Dezember

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Das Glück hat keine Stätte, und wir sind nur glücklich, solange wir es suchen.

Julius Stinde

Neustadt

02.12. zum 78. Geburtstag Herr Engmann, Erhard
 03.12. zum 78. Geburtstag Herr Auerswald, Rolf
 03.12. zum 89. Geburtstag Herr Schmutzler, Manfred
 07.12. zum 79. Geburtstag Frau Rukzio, Hildegard
 18.12. zum 87. Geburtstag Frau Schädlich, Ingeburg
 27.12. zum 78. Geburtstag Frau Gehrisch, Christine

Siebenhitz

02.12. zum 90. Geburtstag Herr Glätsch, Hans
 05.12. zum 78. Geburtstag Frau Dörfler, Marie Luise
 28.12. zum 77. Geburtstag Frau Ungethüm, Helga

Poppengrün

01.12. zum 79. Geburtstag Herr Frank, Werner
 01.12. zum 78. Geburtstag Frau Könner, Otilie
 03.12. zum 79. Geburtstag Herr Leistner, Eberhard
 06.12. zum 80. Geburtstag Frau Geipel, Ruth
 09.12. zum 81. Geburtstag Frau Fückler, Luitgard
 19.12. zum 82. Geburtstag Frau Seckel, Ruth
 27.12. zum 86. Geburtstag Frau Seifert, Martha
 30.12. zum 70. Geburtstag Frau Fischer, Rosemarie
 30.12. zum 70. Geburtstag Herr Lorenz, Dietmar

Neudorf

19.12. zum 83. Geburtstag Frau Wabnitz, Erika
 20.12. zum 80. Geburtstag Herr Christl, Egon

Din Nevembr

Neebl dutt din Nevembr schleing –
 e grautriebe Faszination –
 im rindim allszamm eizeweing,
 macht alls stiller, klaaner. Und
 wemmers zulohn
 r' uns ah wos Guts fei gibbt:
 r' macht, dess mr sei Stiebl liebt.

Harbiststurm de Krone biecht –
 arche, grantiche Macht –
 hot is Laabwerch lang bisiecht,
 brengt daun Vrwisting
 obr enfacht
 dr Baamer fosenackete Schiehaat:
 mr kennts net siehe dorchs Blätterklaad.
 Von Babett Richter aus Siebenhitz

NEUSTADT

Rückblick auf die Lokalschau des Rassegeflügel- und Kaninchenzüchtervereins Neustadt

Am Wochenende vom 09.11. und 10.11.2013 führte der Rassegeflügel- und Kaninchenzüchterverein Neustadt seine alljährliche Lokalschau durch. Es wurden 222 Tiere gezeigt, darunter befanden sich Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Kaninchen. Die Preisrichter bewerteten, die ausgestellten Tiere entsprechend ihren Rassemerkmalen, Aussehen und Pflegezustand. Neben ausgezeichneten Noten, wurden aber auch die Fehler und Mängel bei den Tieren angezeigt. Der Verein möchte sich beim Landgut Neustadt für die Bereitstellung des Getreidespeichers,

Futtermittel und Einstreu bedanken. Es wurden Vereinsmeister und Leistungspreise vergeben, Vereinsmeister Geflügel Karl-Heinz Müller, Vereinsmeister Kaninchen Helmut Kunz, Leistungspreis Geflügel Dirk Lange auf Zwerg-Brahma weiß-schwarz columbia, Leistungspreis Kaninchen Ullrich Seifert auf Castor-Rex, Leistungspreis Tauben Karl-Heinz Müller auf Deutsche Schautaube gescheckt. Als beste Jugendzüchter wurden ausgezeichnet Emilie Meinel auf Deutsche Pekingente weiß und Nele-Marie Kraus auf Zwerg- Widder thüringfarbig. *Der Vorstand*

Pyramidenfest am 1. Dezember 2013

Am 1. Adventssonntag wird wieder auf dem Dorfplatz mit dem traditionellen Pyramidenfest die Weihnachtszeit eingeläutet. Die Gemeinde Neustadt lädt alle Einwohner und Freunde der Gemeinde ganz herzlich dazu ein. Um 15.30 Uhr wird der vorweihnachtliche Nachmittag durch die Posaunenchor Neustadt und Falkenstein eröffnet. Anschließend bieten die Kinder unseres Kindergartens „Sonnenpferdchen“ und Schüler der Grundschule Grünbach ein weihnachtliches Programm. Dann hat das Warten

endlich ein Ende, denn mit Tata – Tata kommt der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln auf den Dorfplatz gebräut und sie bringen wie in jedem Jahr für alle Kinder kleine Überraschungen mit. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem werden von der Bäckerei Mussack Kaffee, Stollen, Gebäck und andere Leckereien angeboten. Freuen wir uns auf gemeinsame vorweihnachtliche Stunden an der Pyramide.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, für Mittwoch, den 11. Dezember 2013 um 14.30 Uhr darf ich Sie sehr herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Unser gemütliches Beisammensein findet wie im vergangenen Jahr in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün statt. Unter dem Motto „Wenn's draußen wettet, stürmt und schneit – do lad mr ei zur Hutzzeit“ werden Ihnen unsere Kindergartenkinder und Dietrich Winter aus Poppengrün ein heiteres Programm zur Weihnachtszeit darbieten. Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, den Pendelverkehr (für 1,00 € pro Fahrt) zu nutzen: Folgende Haltestellen werden an-

gefahren: Siebenhitz ehemaliges Gasthaus Kober und Siedlungsweg Neustadt Sparkasse Oberwinn Poppengrün untere Haltestelle Neudorf Warthalle In besonderen Fällen besteht außerdem die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden (für 1,50 € pro Fahrt). Wir bitten dies vorher in der Gemeindeverwaltung telefonisch anzumelden. Da in der Gaststätte die Plätze begrenzt sind, bitten wir um telefonische Anmeldung in der Gemeindeverwaltung (03745 / 71400) oder in der Gaststätte (03745/71430). Ich freue mich schon heute auf Ihr Kommen. *Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*

Neustädter Dorfquiz

Die Gewinnerin der letzten Runde von unserem Dorfquiz steht fest – der stellvertretende Bürgermeister, Horst Pippig, zog zur letzten Gemeinderatssitzung am 13.11.2013 aus den richtigen Einsendungen Ute Hammer aus Neustadt. Es handelte sich dieses Mal um die Schaukelfigur „Marienkäfer“ auf dem Kinderspielplatz in Neustadt. Frau Ham-

mer erhält von der Gemeinde einen Gutschein in Höhe von 50,00 Euro in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün. Nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für alle Einsendungen, die leider diese Mal nicht gewonnen haben. Das Quiz wird 2014 fortgesetzt.

Die Gemeindeverwaltung



„Die Bürgermeisterin Gisela Schöley überreicht Ute Hammer den Gutschein“

Wettbewerb „Familienfreundlichstes Unternehmen im Vogtlandkreis – 2014“

Die Gemeinde erhielt vom Landrat Dr. Lenk ein Schreiben mit einem Aufruf zum vierten Wettbewerb um das familienfreundlichste Unternehmen im kommenden Jahr. Der Wettbewerb soll eine Wertschätzung gegenüber den Arbeitgebern im Vogtlandkreis sein, die längst erkannt haben, dass familienbewusste Unternehmenspolitik ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist. Bewerbungsunterlagen von Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen in unserem Land-

kreis können bis zum 28. März 2014 eingereicht werden. Wie bei den letzten Wettbewerben winken neben dem Titel auch Preisgelder, die für die drei Erstplatzierten in Höhe von 6.000,00 Euro übergeben werden. Interessenten, die sich an diesem Wettbewerb beteiligen möchten, wenden sich bitte an das Landratsamt Vogtlandkreis oder die Gemeindeverwaltung Neustadt, wo die Wettbewerbskriterien abgefragt werden können.

Die Gemeindeverwaltung

Adventszeit

Droan Kallenner stett 's
es is erschter Advent.
E Raachermoa nebelt
und e Lichtl brennt.

Noochert haasts ohwartn
und echoal oartig sei.
Zemol wennis umst finster is
lunst dor Rupperich zen Fenster nei.

Kinner macht de Stiefel raa,
dor Nikelaus kimmt fei!
Bringt Äpfel, Niss und Zuckerstaa
und sammelt eiere Wunschzettel ei.

Gisela Müller aus Neustadt

erfolg.werbung

NEUSTADT

Informatives zu Wintervorbereitungen / Räum- und Streupflicht

Wie in jedem Jahr wurden kürzlich in der Gemeinde die Vorbereitungen zur Absicherung des Winterdienstes getroffen. Der Bauhof hat an unseren Ortsstraßen und öffentlichen Feldwegen die Schneepfähle gesteckt, die Wege und Einläufe gekennzeichnet sowie die Schneezäune aufgestellt. Seitens der Verwaltung wird alljährlich ein genauer Plan erstellt, wer für welche Straßen, Wege und Plätze zuständig ist und nach welcher Priorität geräumt wird. Neben dem Bauhof werden Firmen beauftragt, so dass die Grundsicherung für Räum- und Streudienst gegeben ist. Wir informieren, dass auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt wurde. Bei Problemen bezüglich Winterdienst ist die genannte Firma unter folgenden Telefonnummern: 03745 / 6148 oder 0171 6147128 zu erreichen. Weiterhin werden Sie als Bürger auf die Einhaltung der Räum- und Streupflicht der Gehwege laut unserer gemeindlichen Satzung über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht vom 14.11.1996 hingewiesen. Soweit die Zeit dafür ausreicht bzw. die Gegebenheiten es zulassen, versucht der gemeindliche Bauhof eine Gehwegseite entlang des ganzen Dorfes zu räumen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dieser Service, Sie als Hauseigentümer/Pächter usw. nicht von der Räum- und Streupflicht befreit. Nachfolgend noch einmal Auszüge aus unserer o.g. Satzung:

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Neustadt überträgt die Pflicht zur Reinigung der Gehwege, zur Räumung bei Schneehäufung, sowie zum Streuen bei Schnee- und Eisglätte (§51 Abs. 3 SächsStrG) auf die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke (§51 Abs. 5 Sächs.StrG).

§ 2 Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind
1. die Eigentümer oder
 2. die vom Eigentümer eingesetzten Verwalter
 3. die Besitzer,

deren Grundstücke an einer Straße liegen oder von der Straße einen Zugang haben. Besitzer sind insbesondere Mieter, Pächter und Nutzer, die die tatsächliche Gewalt über das Grundstück oder die darauf befindlichen Anlagen ganz oder teilweise ausüben. Als Verpflichtete gelten auch die Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt.

(2) Gibt es mehrere gemeinsame Verpflichtete nach dieser Satzung, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt sind.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Gehwege sind auch Verbindungswege.

(2) Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (§51 Abs. 3 Sächs.StrG).

§ 5 Schneeberäumung und die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte sind von dem Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig (vgl. § 6) zu beräumen bzw. die Schnee- und Eisglätte zu beseitigen. Zum Streuen ist abstumpfendes Material zu verwenden.

(2) Der geräumte Schnee ist auf dem Gehweg, soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Fahrbahnrand anzuhäufen. Straßenrinnen- und Einläufe sind freizuhalten, damit das Schmelzwasser abziehen kann.

(3) Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, die Verkehrsteilnehmer gefährden können, sind vom Verpflichteten (§2) zu entfernen.

§ 6 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Am Tage fallender Schnee und eintretende Schnee- und Eisglätte sind unverzüglich zu beseitigen. Diese allgemeine Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Die Gemeindeverwaltung

Trieb/Schönau

**Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391**



Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl wir Sie bereits in der Oktober-Ausgabe des „Falkensteiner Anzeigers“ ausführlich über unsere diesjährigen Weihnachtsveranstaltungen informiert haben, möchten wir Sie trotzdem noch einmal erinnern: In den Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb ist für Sie die Ausstellung „Eisenbahn-, Spielzeug- und Weihnachtsschau im weihnachtlichen Lichterglanz“ am Sonnabend, dem 30.11. und Sonntag, dem 01.12.2013, jeweils 13.30 - 17.00 Uhr geöffnet. Am 01.12. kommt im Gefolge des Weihnachtsmannes das Moosweibel erstmals mit 3 Moosweibel-Kindern zu uns. Sie werden

die Besucher in den Ausstellungen räumen besuchen. Am Sonntag, dem 29.12. haben Sie noch einmal die Gelegenheit die Ausstellung zu besuchen, allerdings dann ohne Weihnachtsmann, Moosweibel und Moosweibel-Kindern. Die sind dann schon Geschichte. Wir dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch noch einmal ganz herzlich in unser Winter- und Weihnachtskonzert am Sonnabend, dem 07.12. um 14:30 Uhr in unsere Hutzenstube Trieb einladen. Unter dem Motto „Wenn die ersten Flocken fallen“ werden Sie der Gemischte Chor Trieb mit Liedern vom Ausgang Herbst bis Weihnachten erfreuen und die Trieber Sperken sowie die

Mundartsprecher haben festliches aber auch heiteres Repertoire anzubieten.

Sichern Sie sich Ihre Plätze durch telefonische Vorbestellung: 037463/88391 oder .../88239.

In das Jahr 2014 starten wir am Sonntag, dem 12. Januar, 15:00 Uhr mit unserem Neujahrskonzert unter dem Motto: „Filmhits der 20-er und 30-er Jahre sowie Welterfolge aus Paris“. Dazu begrüßen wir ganz herzlich den Sänger Ernst Fröhlich, alias Andreas Pötzl vom Team der RBB-Landeswelle Antenne Brandenburg, Absolvent der Musikhochschule „Hanns Eisler“, Gesangsdozent und Radio-Mann. Begleitet wird er von der Pianistin Madeleine Dure', Absolventin des St. Petersburger Konservatoriums, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe in London und Weimar. Es erwarten Sie originelle Texte, Ohrwürmer und Lebensweisheiten. Freuen Sie sich auf Melodien wie „Jrgendwo auf der Welt gibt es ein

kleines bisschen Glück“ oder die ironische Lebenshilfe „Ich fahre mit meiner Klara in die Sahara“ u.v.a.m. Lieder, die schon damals jeder kannte und Evergreens wurden. Beide Musiker entführen Sie auch nach Paris, zu „C'est si bon“ oder „Unter dem Himmel von Paris“ usw. Liebe Leserinnen und Leser, es ist uns gelungen, diese beiden Künstler in unsere Hutzenstube zu locken, sogar zu einem Freundschaftspreis für nur 8.00 €. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte! Beachten Sie bitte die veränderte Anfangszeit 15:00 Uhr. Wir öffnen aber bereits um 14:00 Uhr und garantieren Ihnen Ihre Kaffeepause vor Beginn der Veranstaltung, weil im Programm keine Pause vorgesehen ist.

Bis dahin für Sie alles Gute und beste Gesundheit!

**Der Vorstand des Heimatvereins
Trieb-Schönau e.V.**

Weihnachtsstimmung bei den Trieber Spatzen

Die schöne Adventszeit beginnt und alle Großen und Kleinen vom Trieber Spatzennest freuen sich schon auf fröhliche Weihnachtstage. Wir basteln fleißig Geschenke, schmücken unseren Kindergarten und üben das Weihnachtsprogramm für unsere Auftritte zu den Seniorenweihnachtsfeiern in Trieb und Schönau. Wir lernen Lieder und Gedicht und auch ein Schneeflockentanz ist dabei, wie ihr auf dem Bild sehen könnt. Aber mehr wird



nicht verraten! Am 10. Dezember findet unser Auftritt in Trieb statt und am 15. Dezember in Schönau. Ganz besonders freuen wir uns auch in diesem Jahr auf den Besuch der Bäckerei Wunderlich aus Schreiersgrün. Schon seit mehreren Jahren ist es zur liebgewonnenen Tradition geworden, dass wir ge-

neben den vielen süßen Sachen, die es in der Weihnachtszeit zu naschen gibt, vergessen wir auch die gesunde Ernährung nicht. Jeden Tag führen wir am Vormittag eine Obst- und Gemüsepause durch. Abwechslungsreich und lecker sind die Teller gefüllt und sie werden ruck zuck von uns leer gegessen. Auch der Aufenthalt im Freien gehört zu unseren täglichen Ritualen. Der niedrige Krankenstand gibt uns Recht. Mit Spannung erwarten wir

am 18. Dezember den Weihnachtsmann. Er hat sich an diesem Tag bei uns im Kindergarten angekündigt. Bestimmt bringt er jedem ein Geschenk mit, denn artig sind wir sowieso (meistens jedenfalls!). Wir hoffen, dass auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine fröhliche und friedliche Weihnachtszeit im



meinsam mit den Bäckermeistern Weihnachtsgebäck herstellen, vom Teig ausrollen und Plätzchen austechen bis hin zum Glasieren und Verzieren des leckeren Gebäcks. Zum Kaffee trinken lassen wir uns die Plätzchen dann schmecken und natürlich kann auch jeder eine Kostprobe mit nach Hause nehmen.

Kreise Ihrer Familie verbringen können. Wir wünschen Ihnen von Herzen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Dann melden wir uns wieder.

Tschüss sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

Geburtstage im Dezember

Trieb

02.12. zum 81. Geburtstag Frau Gottschalk, Ruth
09.12. zum 76. Geburtstag Herr Klinger, Helmut
11.12. zum 77. Geburtstag Herr Kruschwitz, Herbert

Schönau

07.12. zum 79. Geburtstag Frau Schaller, Christa
19.12. zum 70. Geburtstag Frau Lorentz, Renate

OBERLAUTERBACH



Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland

Veranstaltungen Dezember

01. – 03. November 30. November und 01. Dezember

11:00 – 18:00 Uhr Kreative Hofweihnacht im Rittergut mit Kunsthandwerk, dem Mittelalterverein „Woytlande“ e.V., einem Kinderkarussell, vielen Kreativangeboten sowie kulinarischen Spezialitäten und Lieder der Weihnachtszeit. Eintritt frei!

14. Dezember 09:00 Uhr Auf Spurensuche in Wald und Feld Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 12.12.13,
Unkostenbeitrag 4,- €

Vorschau Januar

25. Januar 09:00 Uhr Auf Spurensuche in Wald und Feld Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 22.01.14,
Unkostenbeitrag 4,- €

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Oberlauterbacher Kita „Lauterbacher Strolche“

November, trübe, graue Tage – man freut sich über schöne Tage. Am 7. November war bei uns zu Gast Frau Ebert. Sie präsentierte uns ihre Kräuterteemischung. Wir Strolche haben bereits vom Tee probieren dürfen. Der gute Kräutertee hilft über kleine Unpässlichkeiten hinweg und ist einzigartig im Geschmack. Zu unserem Oma- Opa-Tag hatten wir die richtige Inspiration für unsere kleine Überraschung. Frau Ebert ist uns übers ganze Jahr eine gute Unterstützung für eine ge-

sunde Lebensführung. „Kinder sind neugierig und möchten über die Natur vieles lernen. Mit allen Sinnen möchten Kinder die Ernährung entdecken und deren Heilwirkung spüren. Die Lauterbacher Strolche sind ganz besonders aufmerksame Beobachter und Sammler. Unter liebevoller Anleitung erkundeten sie bereits im Frühjahr die Schönheiten am Wegesrand, Wiesen und Gärten. Aus den neu entdeckten und gesammelten Wild- und Heilkräutern trockneten wir eine ganze Menge

und füllten mit viel Liebe Tüten und Behälter mit wohlschmeckenden und gesunden Kräutertee.“

Gute Auswirkungen und Genuss wünscht Constanze Ebert ärztlich geprüfte Ernährungsberaterin, Kräuterkundlerin E-Mail c.ebert@ete-ebert.de; www.ete-ebert.de

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“

Am 8. November um 16,30 Uhr war es soweit, unser erstes Laternenfest fand statt. Alle Strolche, Eltern und Erzieher starteten zum gemeinsamen Umzug durch Lauterbach. Es gab viele Überraschungen: Bratwurst, Wiener, Obst, Gemüse, Holunderpunsch aus eigener Herstellung, Stockbrot und Naschereien. Alle Lauterbacher Strolche erhielten eine Medaille, da sie ein Lied von der Laterne auf der Bühne sangen Das Beste kommt noch - ein Feuerwerk! Strahlende Kinderaugen, glückliche Eltern, es war schön. Wir danken ganz lieb unserem Elternaktiv, das dieses schöne Fest für uns Strolche organisierte. Das Elternaktiv sagt Danke! Wir freuen uns, dass das erste Laternenfest unserer „Lauterbacher Strolche“ ein Erfolg war und so viele Familien am Lampenumzug und dem anschließenden Fest im Park Unterlauterbach teilgenommen haben. Bedan-

ken möchten wir uns ganz herzlich bei allen, die durch ihre Hilfe und Unterstützung zum Gelingen unseres kleinen Festes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt dem Ortschaftsrat Oberlauterbach, dem NUZ Oberlauterbach, der Bäckerei Wunderlich Schreiersgrün, dem Hofladen Familie Heckel und von Trieben. Unseren Elternabend haben wir am 21.11. durchgeführt, ein neues Elternaktiv beglückwünscht. Der Fachvortrag der Logopädin vermittelte den Eltern viel Wissenwertes. Unsere gute Vorbereitung für den Oma- Opa- Tag sorgte mehrere Tage für großes Lampenfieber. Jeder einzelne von den Lauterbacher Strolchen hat doch viel lernen müssen, um Lieder und Gedichte ohne Hilfe der Erzieherin vortragen zu können. Unser Garten ist bereits winterfest und wir warten auf den ersten Schnee, damit wir unsere Gartenrodelbahn einweihen können. Im Advent gibt es genügend Abwechslung. Neue Lieder und Gedichte lernen, Weihnachtsfeier für Groß und Klein vorbereiten und sich auf den Nikolaus freuen. In diesem Sinne starten wir in den Advent und freuen uns auf den Nikolaus!

Bis bald die Lauterbacher Strolche



Einladung

Am Dienstag, dem 10. Dezember 2013, um 14.30 Uhr findet unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier im Saal des Bürgerhauses statt.

Dazu laden wir wieder alle Oberlauterbacher Rentnerinnen und Rentner recht herzlich ein. Traditionell werden sie auch in diesem Jahr mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten von unseren Kindergartenkindern auf das Fest eingestimmt.

Mit dem 3. Teil der Oberlauterbacher Bilderchronik möchten wir sie anschließend ein weiteres Mal in die ereignisreiche Geschichte unseres Heimatortes entführen. Natürlich werden Weihnachtsstollen, Pfefferkuchen, Adventsduft und Kerzenschein sowie eine gute Tasse Kaffee an diesem Tag nicht fehlen.

Ein schönes Beisammensein und ein paar besinnliche Stunden wünscht Ihnen, liebe Senioren, der Ortschaftsrat.



Geburtstage im Dezember

Oberlauterbach

15.12. zum 77. Geburtstag Frau Heinrich, Christa

Unterlauterbach

12.12. zum 77. Geburtstag Frau Pechthold, Irmgard

15.12. zum 84. Geburtstag Herr Schmutzler, Günter



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Weihnachtskonzert!

Am Samstag, dem 07.12.2013 findet im Saal der BG-Klinik Falkenstein/Dorfstadt das traditionelle Weihnachtskonzert der vogtländischen Chorgemeinschaft statt.

Beginn: 17.00 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt: 8,00 €

Für Essen und Trinken ist Bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vogtländische Chorgemeinschaft

Inserieren bringt Erfolg

DORFSTADT

Veranstaltungsplan für Dezember im Sportlerheim Dorfstadt

14.12.13 - Tanzabend mit „Mercedes Paulus“ und Band
Beginn : 20.00 Uhr
Eintritt: 5,- Euro



Langjährige Bühnenerfahrung, Professionalität und perfekter Klang zeichnen die Konzerte von Mercedes Paulus und ihren Musikern aus. Durch eine den Kundenwünschen angepasste Besetzunggröße vom Duo in akustisch-konzertanter Form bis hin zur großen Rockbesetzung und einer

anspruchsvollen Programmvierfalt ist es den Musikern möglich, zu den unterschiedlichsten Anlässen zu spielen. So reichen die Engagements von Auftritten auf Kleinkunstabühnen und in Theatern, zu Kneipenfesten, über private und Betriebsfeiern bis hin zu Open-Air-Konzerten. 15.12.13 - Weihnachtsveranstaltung mit Programm Kaffee und Weihnachtsgebäck sind kostenlos

Beginn : 15.00 Uhr
Eintritt: 4,- Euro

31.12.13 - Silvesterparty

Beginn: 19.00 Uhr Eintritt frei

Für alle Veranstaltungen können ab sofort die Bestellungen im Sportlerheim und unter folgender Tel.-Nr. entgegen genommen werden: (03745 72776) und (0171) 285 85 97

Talsperre Falkenstein ist leer – Arbeiten am Schieber nötig

Einen nicht alltäglichen Blick können die Besucher der Talsperre Falkenstein seit diesem Monat erhaschen. Um den Zustand der Talsperrenschieber untersuchen zu können, hatte die Landestalsperrenverwaltung Sachsen die Entleerung der Talsperre Falkenstein angeordnet. Bis auf einen geringen Teil ist das Wasser fast komplett abgelassen. Die alte Brücke über die Göltzsch, deren ursprünglichen Verlauf man noch deutlich sehen

kann, und ein Teil der alten Straße sind gut sichtbar. Nach Beendigung notwendiger Baumaßnahmen wird das rund eine Million Kubikmeter Wasser fassende Reservoir, das dem Hochwasserschutz und der Naherholung dient, wieder planmäßig angestaut. Der im Vogtland ja nicht allzu zeitig beginnende Badeauftakt im kommenden Jahr soll nach Aussagen der Fachleute nicht in Gefahr sein.

Text und Foto: Sören Voigt



Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 erforderlich.

Existenzgründernachmittag
Erstinformationen für Existenzgründer Montag, 02.12.2013 - von 13:30 bis 16:00 Uhr
Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen Beratung zur

Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 03.12.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung Sprechtag Unternehmensnachfolge Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess Donnerstag, 05.12.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung Sprechtag Sächsische Aufbaubank Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Mittwoch, 11.12.2013 - von 11:00 bis 12:00 Uhr



**Sylvia's
Kosmetikstudio**

(Kosmetik/Fußpflege(med.)/Hot-Stone-Massage)

und **Wohnraumgestaltung
Carmen Taubner**
(Raumgestaltung und Gardinen)

laden herzlich ein zum

Weihnachtsbasar

am 06. Dezember 2013 von 14.00 - 18.00 Uhr

- Verkauf von Gutscheinen
- Verkauf von hochwertigen Pflegeprodukten von Dr. Grandel (auf Wunsch weihnachtlich verpackt)
- Vorstellung der IPL - Methode zur dauerhaften Haarentfernung

Falkensteiner Straße 27 • 08239 Oberlauterbach
Sylvia Höppner Telefon (03745) 4461
Carmen Taubner Telefon (03745) 77459

Teurer Gewinn, Verbraucherzentrale in Auerbach warnt vor Betrugsmasche

Verbraucheranfragen bei der Verbraucherzentrale in Auerbach zu diversen Gewinnversprechen ebbten nicht ab. Derzeit flattern vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern Gewinnmitteilungen einer angeblichen Notar- und Anwaltskanzlei mit dem Namen „Panagiotis & Becker“ aus Hamburg ins Haus. Darin wird den Adressaten ein Gewinn in Höhe von 65.000 € in Aussicht gestellt, wenn sie bereit sind, einen Teil der anfallenden Zollgebühren zu zahlen. Verlangt werden meistens 777 € bis 890 €. Dem Schreiben ist ein Überweisungsträger für ein Konto in der Schweiz auf den Namen „Panagiotis“ angehängt. „Schreiben mit falschen Gewinnversprechen gibt es immer wieder“,

informiert die Auerbacher Verbraucherzentrale. Der Empfänger solcher Mitteilungen sollte spätestens dann misstrauisch werden, wenn er vorab einen Geldbetrag überweisen soll.“ Die Verbraucherzentrale in Auerbach warnt dringend davor, den Geldbetrag zu überweisen. „Wer bereits einen Geldbetrag entrichtet hat, sollte eine Strafanzeige bei den örtlichen Polizeidienststellen erstatten, denn eine Überweisung lässt sich kaum rückgängig machen“, rät die Beratungsstelle. Beratungen erteilt die Beratungsstelle Auerbach jeweils zu den Öffnungszeiten.

Heike Teubner
Leiterin der Beratungsstelle
Auerbach

Merkwürdige Briefe aus Hamburg überschwemmen das Vogtland

Aus Hamburg erhalten Vogtländer derzeit sehr merkwürdige Briefe, in denen sie jeweils als Gewinner einer Verlosung von Versandhäusern bezeichnet werden. Der Hauptpreis würde 65.000 € betragen und mittels eines versiegelten Koffers, der aus der Schweiz kommen würde, bekäme man 9.750 € ausgezahlt. Für diesen tollen Gewinn müssten aber 875 € an die „Kanzlei“ überwiesen werden. Für den Betrag liegt gleich ein Überweisungsträger bei, der auf

einen ausländisch klingenden Namen ausgestellt ist. Im Internet war eine solche „Kanzlei“ nicht zu finden, die Verbraucher haben nie an einer Verlosung teilgenommen und eine Überweisung des geforderten Betrages scheint daher keinesfalls angezeigt zu sein. Die Auerbacher Verbraucherzentrale rät dringend auf, auf das wohlklingende Angebot einzugehen.

Heike Teubner
Leiterin der Beratungsstelle